



**GESELLSCHAFTSHAUS
MAGDEBURG**

GESELLSCHAFTSHAUS-MAGDEBURG.DE

KONZERT PROGRAMM 2022–23

**SCHINKELSAAL
& GARTENSAAL**

**IM GESELLSCHAFTSHAUS
AM KLOSTERBERGEGARTEN**



Editorial	2	MUSIK AM NACHMITTAG IM GARTENSAAL	
Artist in Residence	4		
KAMMERMUSIK IM SCHINKEL- UND GARTENSAAL			
Sa 10.09.22	Duo Virtuoso	6	So 23.10.22 Ruth und Ursula 34
Sa 22.10.22	Caravaggios Reise	7	So 15.01.23 Neujahrskonzert 35
Sa 19.11.22	Raritäten für Hackbrett	9	So 26.03.23 Frangis 36
Sa 21.01.23	Gambelin	10	So 14.05.23 Liana 37
Sa 25.02.23	Invariants	12	
Fr 28.04.23	Winterreise	13	
Sa 13.05.23	Jugend musiziert	15	
Sa 03.06.23	Klangrausch	16	
SONNTAGSMUSIK IM SCHINKELSAAL			FÜR JUNGE HÖRER IM SCHINKEL- UND GARTENSAAL
So 04.09.22	581. Himmlische Flötentöne	19	Sa 03.09.22 Der Lindenbaum 40
So 02.10.22	582. Guten Morgen, faules Glück!	20	Mi 26.10.22 Aus den Wäldern 40
So 06.11.22	583. Signor Melante	21	So 27.11.22 Klangpiraten 41
So 04.12.22	584. Aus der Schatzkammer	22	Sa 10.12.22 Der gestiefelte Kater 42
So 08.01.23	585. Damma in Musica	23	So 22.01.23 Der falsche Ton 43
So 05.02.23	586. À la carte	24	Mi 08.02.23 Achtung Blechlawine 44
So 05.03.23	587. Musik liegt in der Familie	25	So 23.04.23 Jolli sieht grün 44
So 02.04.23	588. Jauchzet, ihr Himmel	26	Mi 17.05.23 Amadeus 45
			Mi 12.07.23 Pfeifen, Flaschen und Gebläse 46
			Organum Musik im Kunstmuseum 48
			Jazz im Gesellschaftshaus 52
KLAVIERMUSIK IM GARTENSAAL			VERANSTALTUNGSKALENDER 54
Fr 23.09.22	Ein Sommernachtstraum	29	KARTENSERVICE 64
Sa 18.02.23	Piano Rezital	30	ABONNEMENTBEDINGUNGEN 66
Sa 29.04.23	Record Release	31	PREISE 67
Sa 17.06.23	Café Baroque	32	IMPRESSUM 68



Liebe Musikfreunde,

zwei Jahre lang hat die Corona-Pandemie das Kulturleben Magdeburgs behindert und zeitweilig komplett unmöglich gemacht. Auch im Gesellschaftshaus mussten zwischen März 2020 und März 2022 zahlreiche Konzerte ausfallen oder konnten nur vor wenigen Zuhörern bzw. als Live-Stream stattfinden. Trotzdem haben die Magdeburger Musikfreunde dem »Haus der Musik« die Treue gehalten: Die Abonnements für unsere Kamtermusikreihen wurden weiterhin gut nachgefragt und seit im April 2022 die Abstandsregeln entfielen, wurden sofort wieder die Besucherzahlen aus vor-pandemischen Zeiten erreicht und teilweise sogar übertroffen. Dem Magdeburger Musikpublikum sei an dieser Stelle herzlich für seine Treue und das Interesse an den Angeboten des Gesellschaftshauses gedankt!

Ich würde mich freuen, wenn sich dieses Interesse auch in der nächsten Saison fortsetzen würde. Neben den bewährten Angeboten in den Bereichen Kammer- und Klaviermusik, Alte Musik, Kammerorchester und Konzerten für Kinder und Familien sowie Kooperationen mit verschiedenen Festivals, wie dem Gitarrenfestival, SinusTon, KlangART Vision, dem Internationalen Telemann-Wettbewerb, den Magdeburger Jazztagen u. a., wird es auch einige Neuerungen geben.

Freunde der improvisierten Musik können an vier Freitagen erstmals eine Jazzlounge mit Hausband und wechselnden Solisten in entspannter Atmosphäre und bei gastronomischer Versorgung erleben.

Neu ist ebenfalls die Möglichkeit, mit der Eintrittskarte zu den Eigenveranstaltungen im Gesellschaftshaus die öffentlichen Verkehrsmittel der MVB und von marego für die Anreise zum und die Heimfahrt vom

Konzert kostenfrei zu nutzen. Dies gibt unseren Besuchern auch die Möglichkeit, nach den Konzerten den Abend bei einem Glas Wein im Foyer ausklingen zu lassen. Unser Gastronomiepartner Easy Gastro wird bis zum 3. Oktober und im Sommer 2023 seinen Cafébetrieb auf der Terrasse fortsetzen.

Nach langer Zeit der Rekonstruktion erstrahlt die ehemalige Kirche im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen in neuem Glanz. Wenn auch der Einbau der Jehmlichorgel erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird, können in diesem eindrucksvollen Raum im ältesten Gebäude der Stadt ab September wieder musikalische Veranstaltungen stattfinden. Nach der Eröffnung mit der Uraufführung des multimedialen Mysterienspiels »Mechthild« vom New Yorker Komponisten Reiko Fütting Mitte des Monats, sind unter dem Label »Organum | Musik im Kunstmuseum« mehrere Konzerte in Zusammenarbeit zwischen dem Gesellschaftshaus und dem Kunstmuseum geplant.

Artist in Residence am Gesellschaftshaus Magdeburg ist in dieser Saison der Pianist, Komponist und Ensembleleiter Stefan Schultze, der an der Schnittstelle zwischen Jazz, Neuer Musik und freier Improvisation arbeitet und dem Magdeburger Publikum nicht zuletzt durch seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Uni-Bigband bekannt ist. Neben mehreren Konzerten, in denen er als Interpret und Komponist in Erscheinung treten wird, entsteht ein spannendes CD-Projekt mit den Tasteninstrumenten des Gesellschaftshauses, das bereits im August mit Minikonzerten im Klosterberggarten starten wird.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auch in der nächsten Konzertsaison im »Haus der Musik« der Landeshauptstadt Magdeburg begrüßen zu können!

Carsten Gerth
Leiter des Gesellschaftshauses

ARTIST IN RESIDENCE 2022/23

Stefan Schultze

Der Komponist und Pianist Stefan Schultze ist einer der facettenreichsten und originellsten Musiker der deutschen Jazzszene. Der Wahlberliner, der Klavier und Komposition in Köln und New York u. a. bei Reiko Fütting studierte, bewegt sich an den Schnittstellen von Neuer Musik, Improvisation und Jazz und hat daraus einen eigenen Stil kreiert. Sein künstlerisches Wirken spannt einen weiten Bogen von der Komposition für unterschiedliche Besetzungen bis zur Initiierung und Durchführung kulturpolitischer Musikprojekte. Stefan Schultze gründete und leitete zahlreiche eigene preisgekrönte Ensembles und arbeitete dabei mit vielen wichtigen Musikern und Orchestern, wie Tom Rainey, Herb Robertson, dem Metropole Orchestra und der WDR-Bigband, zusammen.

2010 führte ihn eine Tour nach Mazedonien, wo er mit seiner Gruppe »Stefan Schultze Large Ensemble« mit mazedonischen Komponisten zusammenarbeitete. Er gastierte u. a. beim Montreux Jazz Festival (Schweiz), Jazz Peru Internacional (Lima, Peru), Costa Rica International Jazz Festival und in der Carnegie Hall (New York, USA) und arbeitete unter anderem mit Claudio Puntin, Frank Gratkowski, und Paulo Álvares zusammen.

Seit einiger Zeit widmet er sich vermehrt Soloprojekten mit präpariertem Klavier. 2018 brachte er sein vielbeachtetes Solo-Debüt »System Tribe« (WhyPlayJazz) heraus.



Stefan Schultze ist Leiter des Masterstudiengangs Music Composition Contemporary Jazz an der Hochschule der Künste Bern und leitet diverse Hochschulorchester und Workshops. Dem Magdeburger Musikpublikum ist er auch durch die langjährige Leitung der Uni-Bigband und die Uraufführung seines Chorstücks »Our Voices« beim Chorfest Magdeburg im Jahr 2018 bekannt.

Veranstaltungen mit Musik von Stefan Schultze im Gesellschaftshaus Magdeburg (Auswahl):

17.–21. August 2022 / Klosterbergegarten

PARKKONZERTE – Work in Progress

Stefan Schultze, Tasteninstrumente

17. und 18. August, 17 Uhr: After Work

19. August, 20 Uhr: Sunset

20. und 24. August, 11 Uhr: Matinée

29. Oktober 2022 / Gartensaal

SINUSTON-FESTIVAL

Stefan Schultze Large Ensemble

25. November 2022 / 20.00 Uhr / Gartensaal

OFFBEAT – Jazzlounge

Hausband & Stefan Schultze (Fender Rhodes)

26. November 2022 / 20.00 Uhr / Gartensaal

OFFBEAT – Duo Schultze-Puntin

Stefan Schultze (Klavier)

Claudio Puntin (Klarinette, Live-Elektronik)

29. April 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

KLAVIERMUSIK – Record Release

Stefan Schultze (Klavier, Live-Elektronik)

4. Juni 2023 / Gesellschaftshaus und Klosterbergegarten

KLANGART VISION – IN OUT – TOGETHER APART

Liz Kosack (Synthesizer), Els Vandeweyer (Vibraphon),
Stefan Schultze (Klavier)

KAMMERMUSIK

IM SCHINKEL- UND GARTENSAAL

Samstag / 10. September 2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal
Duo Virtuoso



Roman Leleu

ROMAIN LELEU – TROMPETE
THOMAS LELEU – TUBA

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH, ARCANGELO CORELLI, JOHAN HALVORSEN, CHRISTOPH MOSCHBERGER, ALLAN BOTSCHINSKY, LUIZ BONFÁ UND ASTOR PIAZZOLLA

Tuba trifft Trompete

Im ersten Kammermusikonzert der Saison wird neben der ungewöhnlichen Instrumentenkombination die Virtuosität der beiden hochbegabten und preisgekrönten Leleu-Brüder selbst zum Thema eines bunten Programms zumeist bekannter und beliebter Melodien aus Barock und Moderne.

Romain Leleu ist einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation. Sowohl strahlend klar als auch filigran und fein schattierend vermag er das melancholische Temperament und auch die Zartheit seines Instruments hervorzuheben. Romain Leleu absolvierte eine Ausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris bei Eric Aubier und studierte später in Karlsruhe bei Reinhold Friedrich. 2009 erhielt er den Preis »Instrumentalsolistische Entdeckung« durch die Victoires de La Musique Classique, das französische Pendant zum Grammy. Sein Repertoire reicht von Barockliteratur bis zu unterschiedlichsten modernen Genres. Als Solist musizierte er mit allen bedeutenden französischen und auch zahlreichen internationalen Orchestern. Mehrere renommierte zeitgenössische Komponisten haben eigens für ihn Stücke geschrieben. Seit 2018 ist Romain Leleu Professor für Trompete am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon.

Sein Bruder Thomas Leleu, von der Presse auch »der Paganini der Tuba« genannt, verortet sich stilistisch am Schnittpunkt vieler musikalischer Genres. Ihn inspiriert Weltmusik ebenso wie die musikalische Avantgarde neben Pop, Chanson und Tango. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe und war bereits mit 19 Jahren Solotubist des Marseiller Philharmonischen Orchesters. Ein Studium bei den Koryphäen seines

Metiers ebnete ihm als erstem Tubaspieler Frankreichs den Weg zur Auszeichnung »Entdeckung des Jahres« bei den Victoires de la Musique Classique 2012. Es folgten Solo-Engagements u. a. im Konzerthaus Berlin, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, im Théâtre du Châtelet, Maison Radio France, Eastman College (USA) und im Brucknerhaus Linz sowie internationale Radio- und Fernsehauftritte.



Thomas Leleu

Samstag / 22. Oktober 2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal
Caravaggios Reise

CAPPELLA MARIANA: HANA BLAŽÍKOVÁ, BARBORA KABÁTKOVÁ – SOPRAN
DANIELA ČERMÁKOVÁ – ALT / TOMÁŠ LAJTKER, TORE DENYS – TENOR
JAROMÍR NOSEK – BASS / VOJTECH SEMERÁD – TENOR, LEITUNG

WERKE VON CLAUDIO MONTEVERDI, GIOSEPPE CAIMO, LUCA MARENZIO, GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA U. A.

Malerei und Musik

Der italienische Maler Caravaggio ist einer der führenden Vertreter des Manierismus und beeinflusste mit seiner Hell-Dunkel-Technik die gesamte Barockästhetik. In seinen Bildern thematisierte er gern menschliche Leidenschaften, Schmerz und Tod. Unter seinen Zeitgenossen galt er als empfindsamer aber auch provokanter Mann. Das Vokalensemble Cappella Mariana geht der Frage nach: Welche Musik hatte Caravaggio beim Malen der Bilder im Kopf? Es besucht Stationen



auf dem Weg des Künstlers und erweckt die Atmosphäre der damaligen Zeit zum Leben: Zwölf Gemälde, zwölf Meisterwerke der Vokalpolyphonie an der Wende zum 17. Jahrhundert. Tauchen Sie ein die Klanglandschaften der italienischen Spätrenaissance!

Die Cappella Mariana ist eines der führenden tschechischen Vokalensembles für mittelalterliche und Renaissance-Polyphonie sowie das Vokalrepertoire des Frühbarock. Deren Mitglieder sind international renommierte Vokalsolisten, die regelmäßig auch mit Ensembles wie dem Bach Collegium Japan, dem Collegium Vocale Gent, Vox Luminis, Huelgas Ensemble oder Tiburtina Ensemble auftreten. Seit ihrer überaus erfolgreichen Debüt-CD, »Sacrum et Profanum« (2012) konzentriert sich die Cappella Mariana insbesondere auf Pflege und Wiederentdeckung des böhmischen Repertoires. Das Ensemble ist regelmäßiger Gast auf Festivals wie Oude Muziek Utrecht, Laus Polyphoniae Antwerpen und Arte Sacro Madrid.

Vojtěch Semerád, der Gründer und künstlerische Leiter der Capella Mariana, studierte Viola, Chorleitung und Kirchenmusik in Prag sowie Barockvioline und Gregorianischen Gesang in Paris und noch einmal Kirchenmusik als postgraduales Studium am Päpstlichen Institut für Kirchenmusik in Rom. Er war Finalist des Telemann-Wettbewerbs Magdeburg 2011, Mitglied verschiedener Spezialensembles für Alte Musik und ist heute ein international gefragter Solist und Kammermusiker.

Im Rahmen des Festjahres SCHÜTZ22

Samstag / 19. November 2022 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal Raritäten für Hackbrett

**QUARTETT DES CONCILIIUM MUSICUM WIEN: LIUDMILA BELADZED – HACKBRET
MILAN NIKOLIĆ – VIOLINE / CHRISTOPH ANGERER – VIOLA D'AMORE
UTE GROH – VIOLONCELLO**

**WERKE VON HEINRICH IGNAZ FRANZ BIEBER, PAOLO SALULINI, CARL STAMITZ,
JOHANN GEORG ALBRECHTSBERGER UND PAUL ANGERER**

... und Viola d'amore

Das Concilium musicum Wien hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Archiven wertvolle Musik zu entreißen, vergessene Komponisten wieder bekannt zu machen und selten gespielte Werke der großen Klassiker ins rechte Licht zu rücken. Musiziert wird auf originalen und historisch authentischen Instrumenten aus der Entstehungszeit der Werke, in jeweils erforderlicher Besetzung, zumeist als Kammermusikensemble bis hin zu Orchesterstärke. Gegründet wurde das Concilium musicum Wien 1982 von Paul und Christoph Angerer, zunächst mit Fokus auf Werke des 18. Jahrhunderts. Im Laufe seiner Entwicklung erweiterte sich das Repertoire des Ensembles kontinuierlich. Heute ist es für sein äußerst umfangreiches musikalisches Spektrum bekannt. Besondere Aufmerksamkeit widmet das Concilium musicum der Musiktradition Wiens, dem österreichischen Barock, Haydn und Mozart sowie deren Umfeld, und natürlich der Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts. Das Concilium musicum ist »Ensemble in residence« der Haydn-Gesellschaft Wien. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie Tonträgerproduktionen dokumentieren ein facettenreiches Repertoire.

Liudmila Beladzed



Milan Nikolić



Christoph Angerer



Ute Groh



Der Leiter des Ensembles, Christoph Angerer, erhielt seine musikalische Ausbildung an den Hochschulen für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart und Wien. Seine Hauptfächer waren Viola und Musiksoziologie mit dem Schwerpunkt Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. Außerdem spezialisierte er sich auf die Viola d'amore und die historische Aufführungspraxis der Vor- und Wiener Klassik. Er spielte im Orchester der Wiener Staatsoper und kann auf eine langjährige Konzerttätigkeit als Solist auf der Violine, der Viola und der Viola d'amore sowie zahlreiche CDs, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen zurückblicken. Daneben hatte er 20 Jahre lang einen Lehrauftrag für Viola d'amore an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wirkte als Dozent bei Meisterkursen und gründete 1991 die Vermittlungsgesellschaft »Kultur-Management Wien«.

**Samstag / 21. Januar 2023 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal
Gambelin**

ANNA ZIMRE – VIOLA DA GAMBA
CHRISTIAN ELIN – BASSKLARINETTE, SOPRANSAXOPHON

**WERKE VON DIEGO ORTIZ, TOBIAS HUME, SIEUR DE SAINTE COLOMBE,
FRANÇOIS COUPERIN, JOHANN SEBASTIAN BACH UND CHRISTIAN ELIN**

all'improvviso

Klänge, die sich normalerweise nicht vermischen – Musikalische Welten, getrennt von drei Jahrhunderten Musikgeschichte: Wenn Christian Elin und Anna Zimre mit ihren Instrumenten aufeinander treffen, geschieht auf jeden Fall Ungewöhnliches und aufregend Neues. Klangwelten, die unterschiedlicher kaum sein können, offenbaren dennoch viele überraschende Gemeinsamkeiten. Vor allem die Originalkompositionen von Christian Elin für die ungewöhnliche Besetzung greifen die Ähnlichkeiten in der Musizierpraxis von Barock und Jazz auf: harmonische Modelle, improvisatorische Freiheit, Swing und Inégalité, das Spiel mit Obertönen... So leuchtet auch die Musik der großen Gambenmeister der Renaissance- und Barockzeit in ganz neuem Licht.

Anna Zimres Weg führte über einen Abschluss in Kulturwirtschaft zur Alten Musik. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Kristin von der Goltz Barockcello und bei Hartwig Groth Viola da Gamba. Danach absolvierte sie noch ein Masterstudium bei Vittorio Ghielmi an der Universität Mozarteum Salzburg. Anna Zimre

konzertiert regelmäßig mit Ensembles wie der Academia Montis Regalis, dem Händelfestspielorchester Halle oder dem La Folia Barockorchester, ist bei namhaften Festivals zu Gast und leitet das 2017 von ihr gegründete Orchester Munich Baroque.

Christian Elin ist ein international gefragter Solist, Kammer- und Orchestermusiker. Seit seinen Studien in München, Paris und Basel konzertiert er mit führenden Klangkörpern wie den Berliner Philharmonikern, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Ensemble Modern, dem Klangforum Heidelberg und dem HR-Sinfonieorchester. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Kirill Petrenko, Zubin Mehta und Mariss Jansons zusammen. Mit seinen Kammermusikformationen Duo Elin Sakas, Gambelin und Les Anches Variées konzertiert er bei Festivals wie den Händel Festspielen Halle, Schwetzingen

Festspiele, dem Internationalen Kammermusikfestival Lago di Garda und in der Berliner Philharmonie. Als Komponist hat er bislang vier CDs mit eigenen Werken veröffentlicht. Neben zahlreichen Stipendien und Auszeichnungen wurde der Künstler insbesondere mit dem Bayerischen Kunstförderpreis geehrt.



Anna Zimre



Christian Elin



Les Percussions de Strasbourg

Samstag / 25. Februar 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal
Invariants

LES PERCUSSIONS DE STRASBOURG: MINH-TÂM NGUYEN, THIBAUT WEBER, ALEXANDRE ESPERET – PERCUSSION

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH, MICHAËL LEVINAS, TÔRU TAKEMITSU

For Percussion Trio

Der Begriff »unveränderlich« im Sinne von »konstant«, »fest« oder »stabil« ist ein Konzept, welches uns aus der Mathematik oder Physik vertraut ist. Auch in der Musik bieten unveränderliche Konstruktionsstrukturen wie Metren oder Tonskalen die nötige Orientierung um komplexe Kompositionen erschaffen zu können. Invariants kann aber auch selbst zum Thema musikalischer Reflexionen werden, die in eine Verbeugung vor der unveränderlich zeitlosen Kunst Johann Sebastian Bachs mündet. Das französische Schlagwerkensemble Les Percussions de Strasbourg konfrontiert drei Triosonaten des Barockmeisters mit höchst modernen Kompositionen und zeigt, wie hochaktuell und lebendig Bachs Musik auch heute noch ist.

Bereits seit 1962 engagieren sich Les Percussions de Strasbourg für die Pflege der Meisterwerke des zwanzigsten Jahrhunderts. Unzählige Kompositionen hat das Ensemble selbst in Auftrag gegeben. Innovation, Kreativität und unbändige Musizierfreude sind zum Markenzeichen einer Gruppe von Musikern geworden, die dank ihrer besonde-

ren Verbindungen zu zeitgenössischen Komponisten und einer enormen Flexibilität in Bezug auf Musikformate: vom Duo bis zum Oktett, von der Akustik bis zur Elektronik, vom Liederabend bis zu Musiktheater und Tanz sich bis heute immer wieder ins Zentrum der europäischen Szene für Neue Musik spielen.

Freitag / 28. April 2023 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal
Die Winterreise

FLORIAN GÖTZ – BARITON

*GRUNDMANN-QUARTETT: EDUARD WESLY – OBOE / ULRIKE TITZE – VIOLINE
 BETTINA IHRIG – VIOLA / ULRIKE BECKER – VIOLONCELLO*

MUSIK VON FRANZ SCHUBERT

Licht und Schatten

Die Suche nach Trost in der Einsamkeit, Lust am Leiden und Sehnsucht nach dem Tod sind Seiten der Existenz, mit denen wohl jeder Mensch im Laufe seines Lebens einmal konfrontiert wird. Künstler aller Zeiten haben diese dunklen Züge in ihren Werken zu ergründen versucht. Wilhelm Müllers Gedichtzyklus »Winterreise« von 1823/1824 ist gewiss einer der Höhepunkte des Genres. In Schuberts Vertonung der Gedichte erhält die Wanderung einen melancholischen Sog, dem sich kein Zuhörer

entziehen kann. Zusammen mit dem Bariton Florian Götz bringt das Grundmann-Quartett die »Winterreise« in eine neue Gestalt: Schuberts Klavierpart erklingt in einer Bearbeitung für Englischhorn (die größere, melancholische Schwester der Oboe) und Streichtrio, zusätzlich wird das Geschehen durch eingeschobene Instrumentalsätze von Franz Schubert illustriert.



Florian Götz



Grundmann-Quartett

Florian Götz studierte zunächst Schulmusik und Trompete in Stuttgart, bevor er ein Gesangsstudium an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Paula Anglin und Mark Packwood absolvierte. Es folgten weitere Studien bei Michael Rhodes und an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar bei Mario Hoff und Ulrike Fuhrmann, sowie Meisterkurse bei Gregory Lamar, Malcom Martineau, Brigitte Fassbaender u. a. Seit 2013 wird der junge Bariton von Margreet Honig betreut. Florian Götz ist u. a. Preisträger des Internationalen Wettbewerbs Kammeroper Schloss Rheinsberg sowie Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes und gastierte als Opernsolist und Konzertsänger in New York, Paris und Amsterdam.

Das Grundmann-Quartett, gegründet 2010, hat sein Zuhause in Radebeul, Deutschland. Namensgeber des Quartetts ist der Dresdner Instrumentenbauer Jakob Friedrich Grundmann (1727–1800), einer der berühmtesten Oboenhersteller der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Schwerpunkte des Repertoires sind Oboenquartette etwa von Druschetzky, Mozart, Johann Christian Bach, Schostakowitsch und Janáček, aber auch Streichtrios von Beethoven, Eybler und Hummel. Ein besonderes Markenzeichen sind außerdem Bearbeitungen für diese spezielle Besetzung, die zumeist vom Oboisten des Quartetts Eduard Wesly stammen. Das Grundmann-Quartett agiert hauptsächlich im weiteren Dresdner Umfeld, gab aber auch schon Konzerte in Madrid, Amsterdam, Budapest, und Prag.

Samstag / 13. Mai 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal
Jugend musiziert

PREISTRÄGER (24 PUNKTE, 1. PREIS) DES BUNDESWETTBEWERBS 2022
IN DER KATEGORIE KLAVIER-KAMMERMUSIK: CHIARA HOLTSMANN – KLARINETTE /
KONSTANTIN ARESTOV – VIOLONCELLO / LUKA BILBIJA – KLAVIER
AMÉLIE SCHÖPF – VIOLINE / TABEA SCHWARZENBERG – VIOLINE / MALENE
ANZ – VIOLA / PAUL HAUSER – VIOLONCELLO / CHRISTIAN MÄRKLE – KLAVIER

Preisträgerkonzert

Der große bundesweite Wettbewerb Jugend musiziert motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu ganz besonderen künstlerischen Leistungen. Knapp eine Million Kinder und Jugendliche haben seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 1964 bei Jugend musiziert teilgenommen. Für viele von ihnen war es der erste Schritt zu einer erfolgreichen Musikerkarriere. Bei Jugend musiziert zeigen Solistinnen, Solisten und Ensembles ihr musikalisches Können auf öffentlichen Podien und werden von fachkundiger Jury bewertet.



Jugend musiziert ist offen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, junge Berufstätige und Studierende, die noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. In diesem Konzert stellen sich die Preisträger*innen des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert 2022 in der Kategorie Klavier-Kammermusik vor.



Klenke Quartett

Samstag / 3. Juni 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

Klangrausch

MATTHIAS KIRSCHNEREIT – KLAVIER

**KLENKE QUARTETT: ANNEGRET KLENKE, BEATE HARTMANN – VIOLINE
YVONNE UHLEMANN – VIOLA / RUTH KALTENHÄUSER – VIOLONCELLO**

**WERKE VON LUDWIG VAN BEETHOVEN, FRÉDÉRIC CHOPIN
UND DMITRI SCHOSTAKOWITSCH**

Musik als Lebenselixier

In Zeiten von Social Distancing und Shutdown wurde vielen Menschen bewusst, wie wichtig vielfältige soziale Kontakte in kulturellen oder auch sportlichen Kontexten für ein erfülltes Leben sind. Auch die Damen des Klenke Quartetts, Mütter von zusammen neun Kindern, können buchstäblich »ein Lied davon singen«. Ihnen half vor allem die Musik über die schwere Zeit. Daraus erwuchs ein Projekt mit Werken, die sich bei der Bewältigung als bedeutsam erwiesen haben.

Aus dem obligatorischen Kammermusikunterricht an der Musikhochschule FRANZ LISZT in Weimar hervorgegangen, hat sich das Klenke Quartett, unterstützt durch Norbert Brainin (Amadeus Quartett), Ulrich Beetz (Abegg Trio), Harald Schoneweg (Cherubini Quartett) und Sandor Devich (Bartok Quartett) in kürzester Zeit höchstes künstlerisches Ansehen erworben. Die Förderung durch den Deutschen Musikrat und die Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler ebnete dem Quartett den Weg zu internationaler Bekanntheit. Es gastierte auf renommierten Festivals in ganz Europa, begleitete den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau auf seinen Staatsbesuchen durch Südamerika und erspielte sich mit

zahlreichen CD-Produktionen hervorragende Kritiken und Anerkennung durch die internationale Fachwelt: »Vier gleichberechtigte Musikerinnen, die aufs wunderbarste, ja delikat miteinander sprechen«, urteilt das Deutschlandradio. »Historisch informiert! Wunderbar ausbalanciert«, heißt es im britischen Magazin Gramophone. Als wohl bedeutendste Auszeichnung erhielt das Klenke Quartett auf der weltgrößten Musikmesse in Cannes den MIDEM Classical Award. Die Einspielung von zehn Mozart-Quartetten wird in der neuesten Ausgabe des Harenberg Kammermusikführers als Referenzaufnahme empfohlen.



Matthias Kirschnereit

Matthias Kirschnereit war kein Wunderkind – ihm gelang erst sehr spät der Sprung zur Pianistenkarriere. Während Altersgenossen bereits erste Wettbewerbserfahrungen sammelten, lebte er mit seinen Eltern fernab von künstlerischen Ausbildungsmöglichkeiten in Namibia. Mit 14 Jahren kam er ohne Eltern nach Deutschland, wurde Jungstudent bei Renate Kretschmar-Fischer an der Musikhochschule Detmold und setzte alles auf eine Karte, indem er sich ohne Abitur auf eine Musikerlaufbahn einließ. Wettbewerbserfolge, etwa beim Concours Géza Anda in Zürich, gaben ihm recht. Als »Poet am Klavier« (Süddeutschen Zeitung) fesselt

Matthias Kirschnereit nun seit über 30 Jahren mit Empfindungsreichtum und großem erzählerischen Ausdruck seine Hörer. Er konzertiert weltweit mit führenden Klangkörpern unter Dirigenten wie Hartmut Haenchen, Christopher Hogwood oder Michael Sanderling. Zahlreiche Aufnahmen seiner umfangreichen Diskographie ernteten höchstes Lob. Für die Weltersteinspielung des rekonstruierten e-Moll-Klavierkonzerts von Felix Mendelssohn Bartholdy erhielt er einen ECHO-Klassik-Preis. Er hat eine Professur an der Hochschule für Musik und Theater Rostock inne und leitet die ostfriesischen Gezeitenkonzerte.

12. INTERNATIONALER *telemann* *wettbewerb*



**ÖFFENTLICHER
WETTBEWERB
UND KONZERTE**

für Gesang

10. – 19. März 2023
im Gesellschaftshaus Magdeburg

Festkonzert mit den Preisträger*innen
und dem Leipziger Barockorchester
Sa., 18. März 2023, 19.30 Uhr

telemann.org

SONNTAGSMUSIK

IM SCHINKELSAAL



Camerata Köln

Sonntag / 4. September 2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal
581. Sonntagsmusik

*CAMERATA KÖLN: MICHAEL SCHNEIDER – BLOCKFLÖTE & TRAVERSFLÖTE
KARL KAISER – TRAVERSFLÖTE / ANNETTE SCHNEIDER – VIOLA DA GAMBA
& VIOLONCELLO / SABINE BAUER – CEMBALO*

KAMMERMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN

Himmlische Flötentöne

Wie kaum ein zweites Instrument steht die Traversflöte für die Anmut der Musik des 18. Jahrhunderts und wie kaum ein zweiter Komponist entlockte Georg Philipp Telemann diesem eleganten Instrument die herrlichsten Töne. Keine Regung und kein Gemütszustand bleiben unausgesprochen, ob im Solo, im Duett miteinander oder in Begleitung durch andere Instrumente. Ausdruckskraft und Virtuosität sind hier garantiert.



Karl Kaiser

Michael Schneider, Träger des Georg-Philipp-Telemann-Preises der Landeshauptstadt Magdeburg, und das Ensemble CAMERATA KÖLN widmen das Eröffnungskonzert der 62. Saison der Reihe Sonntagsmusik der ganz besonderen Beziehung zwischen Telemann und seinen »Flötentönen«. Die CAMERATA KÖLN ist eines der weltweit traditionsreichsten Kammermusi-

kensembles für Alte Musik. Begeisterung für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, Wille und Fantasie für ganz neue Klänge sowie Bühnenpräsenz in Kombination mit einem gehörigen Maß an Recherche und spontaner Musizierlust prägen die Arbeit des Ensembles sowie seine internationale Konzerttätigkeit.

Sonntag / 2. Oktober 2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

582. Sonntagsmusik



Bettina Pahn

*BETTINA PAHN – SOPRAN / JOACHIM HELD – LAUTE
JULIANE LAAKE – VIOLA DA GAMBA*

*MORALISCHE KANTATEN UND FANTASIEN FÜR SOLO-
INSTRUMENTE VON GEORG PHILIPP TELEMANN*

Guten Morgen, faules Glück!

In den Moralischen Kantaten zeigt sich Georg Philipp Telemann als großer Meister der kleinen Form. Die Texte dieser Kantaten, die den Menschen in allen seinen Eigenschaften karikieren, vertont er auf höchst unterhaltsame Art. Hier ist die Rede von der

Zeit, die ihre »eigenen Kinder verzehrt«, vom »faulen Glück«, welches sich noch »gar zu Tode schläft« und von der Falschheit, die sich auch in »höflichem Bücken und glatten Worten« verbirgt. Seine Fantasien für Solo-Instrumente komponierte Telemann zu einer ähnlichen Zeit wie die Moralischen Kantaten. Während die Kantaten Witz und Esprit verströmen, sprechen die Fantasien von Innigkeit und tiefempfundenen Affekten: Eine perfekte Kombination für das Konzert GUTEN MORGEN, FAULES GLÜCK!

Die Sopranistin Bettina Pahn brilliert gemeinsam mit dem Lautenisten Joachim Held und der Gambistin Juliane Laake, Preisträgerin des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2005, in diesem feinsinnigen Programm, in welchem sich Telemanns geistreicher Witz mit seinem unerhörten Ausdruck verbindet. Neben ihrer äußerst erfolgreichen Solo-Karriere ist Bettina Pahn im Duo mit Joachim Held

gefragter Gast bei Festivals wie den Schwetzingen Festspielen und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Gemeinsam mit Juliane Laake spielte das Duo dieses Konzertprogramm kürzlich auf der CD CANTATAS & FANTASIES ein.

Sonntag / 6. November 2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

583. Sonntagsmusik



Sabine Erdmann und Leila Schoeneich

Magnus Andersson

*LEILA SCHOENEICH – BLOCKFLÖTE / SABINE ERDMANN – CEMBALO
MAGNUS ANDERSSON – LAUTE & THEORBE*

*KAMMERMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN, ANTONIO VIVALDI
UND ARCANGELO CORELLI*

Signor Melante

Hinter dem »Signor Melante« verbirgt sich nicht etwa ein bis dato unbekannter, barocker Meister, sondern Georg Philipp Telemann höchstpersönlich. Möglicherweise aus der Lust am Verwirrspiel gruppierte Telemann die Buchstaben seines Namens um und erzeugte so ein Pseudonym. Im Konzert SIGNOR MELANTE trifft Italianisieren des von Georg Philipp Telemann auf die Musik weiterer »Superstars« des 18. Jahrhunderts, über welche die Musikwelt ganz Europas in Verückung geriet. Die Concerti von Arcangelo Corelli läuteten die Vorherrschaft neuer musikalischer Gattungen ein und die Sonaten von Antonio Vivaldi erzielten bis dahin ungeahnte musikalische Effekte. Insbesondere in der Musik Corellis fand Telemann zahlreiche Inspirationen – italienischer Einfluss durchzieht auch Telemanns berühmte Kammermusiksammlung »Essercizii Musici«.

Leila Schoeneich und Sabine Erdmann verstehen Barockmusik nicht bloß als exklusives Konzertangebot, sondern auch als Unterhaltungsmusik im besten Sinne. Die beiden Musikerinnen bilden das Duo CORELLIS COUSINEN und finden sich hier ergänzt durch ihren Konzertgast Magnus Andersson.

Sonntag / 4. Dezember 2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal
584. Sonntagsmusik

*CAPELLA CRACOVIENSIS: VOKALENSEMBLE UND KAMMERORCHESTER
 JAN TOMASZ ADAMUS – LEITUNG*

*WERKE FÜR ZWEI CHALUMEAUX, VOKALENSEMBLE UND KAMMERORCHESTER
 VON GEORG PHILIPP TELEMANN SOWIE MOTETTEN POLNISCHER KOMPONISTEN*

Aus der Schatzkammer

Das Ensemble CAPELLA CRACOVIENSIS erlaubt einen Blick in seine musikalischen Schatzkammern und präsentiert Werke, die absoluten Seltenheitswert genießen. So erklingen aus der Feder Georg Philipp Telemanns Werke für das Chalumeau – ein Instrument, welches im 18. Jahrhundert eine steile, aber äußerst kurzlebige Karriere hinlegte und darüber hinaus schnell in Vergessenheit geriet. Von Telemann sind einige Originalkompositionen für dieses eigentümliche und besondere Blasinstrument überliefert. Neben diesen Preziosen erklingen polyphone Motetten polnischer Komponisten des 17. Jahrhunderts. Hier entfaltet sich ein Repertoire, welches noch weitestgehend seiner Entdeckung harret – ein Konzert, das unter keinen Umständen verpasst werden sollte!



Capella Cracoviensis

Das polnische Ensemble CAPELLA CRACOVIENSIS vereint ein Vokalensemble und ein Kammerorchester. Es darf zu den interessantesten Ensembles der Szene Alter Musik gezählt werden. Das Repertoire des Klangkörpers reicht von den polyphonen Werken der Renaissance bis hin zu frühromantischen Opern, die auf historischen Instrumenten und in historischer Aufführungspraxis interpretiert werden.

Sonntag / 8. Januar 2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal
585. Sonntagsmusik



Prospero Consort

*PROSPERO CONSORT: JONAS KREBS – VIOLINE / N. N. – VIOLINE / N. N. – VIOLA
 MARIE-LOUISE WUNDLING – VIOLONCELLO / LUKAS STAMM – CEMBALO*

*THEATRALISCHE KAMMERMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN,
 FRANCESCO GEMINIANI, FRANÇOIS COUPERIN UND JOHANN ADOLPH HASSE*

Dramma in Musica

Der Ort des Dramas, der enttäuschten Liebe, der Rache und der Vergeltung ist das Theater und deren Ausdruck ist die Musik. Doch nicht nur der Gesang in der Oper vermag es, Affekte zu erregen und Szenen zu erschaffen, auch die Instrumentalmusik führt auf jene »Bretter, die die Welt bedeuten«. Das Ensemble PROSPERO CONSORT widmet sich hier einem ganz besonderen Thema und vereint Werke, die den Geist des Schauspiels in sich tragen.

So führt Georg Philipp Telemanns wunderbar mitreißende Ouverture burlesque verschiedene Theaterfiguren wie den Scaramouche, den Harlequin oder den Pierrot vor, Francesco Geminianis Musik zum pantomimischen Ballet La Foresta incantata entführt das Publikum in den Zauberwald Saron und François Couperins L'Apothéose de Corelli zeichnet mit musikalischen Mitteln die Szene einer Reise zum Parnass, dem Sitz der Musen, nach.

Das PROSPERO CONSORT hat sich in der Überzeugung, dass die Musik vergangener Jahrhunderte noch immer relevant für unsere Gegenwart ist, der historischen Aufführungspraxis verschrieben. Ausgebildet an verschiedenen Musikhochschulen in der Schweiz und Deutschland eint die Musizierenden der Anspruch, die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts in höchster künstlerischer Qualität darzubieten.

Sonntag / 5. Februar 2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

586. Sonntagsmusik

CON|TACTUS COLLECTIVE: CHRISTINA HAHN – BLOCKFLÖTE & FAGOTT
ANNA REISNER – VIOLONCELLO & VIOLA DA GAMBA / HANNAH VISSER – VIOLINE
MIRJAM-LUISE MÜNZEL – BLOCKFLÖTE, VIOLONCELLO & VIOLA DA GAMBA
JULIUS LORSCHIEDER – CEMBALO

KAMMERMUSIK VON GEORG PHILIPP TELEMANN, JOHANN SEBASTIAN BACH UND
JOHANN CASPAR FERDINAND FISCHER

À la carte

Haben Sie sich schon einmal vorgestellt, von Georg Philipp Telemann persönlich bekocht zu werden? Bei seiner hervorragenden Stilkenntnis, seinem Fingerspitzengefühl für die richtige Balance von Witz und Würze sowie seinem Vermögen, verschiedene Geschmäcker zu kombinieren, wäre mit Sicherheit ein köstliches Menü vorprogrammiert. Doch nicht nur das! Denn in gleicher Weise anregend und abwechslungsreich wären sicherlich auch die Gespräche während des Essens äußerst unterhaltsam. Das Konzert À LA CARTE ist eine Zusammenstellung eines solchen musikalischen Menüs mit lauter fein abgestimmten Köstlichkeiten. Es beginnt mit einem musikalischen



Aperitif mit französischer Note, gefolgt von einem würzigen Hamburger Hauptgericht. Als Dessert gibt es eine Auswahl an zart schmelzenden italienischen Dolci und als Digestif erklingt ein rauchiger Whiskey. Bon Appetit!

Die Mitglieder des CON|TACTUS COLLECTIVE trafen sich an den Musikhochschulen in Bremen, Frankfurt, Amsterdam und Berlin. Sie verbindet nicht nur die schiere Spielfreude beim gemeinsamen Neu-Entdecken alter Werke, sondern auch eine langjährige Freundschaft.

Sonntag / 5. März 2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

587. Sonntagsmusik



DOROTHEE MIELDS – SOPRAN
STEFAN TEMMINGH BLOCKFLÖTE
DANIEL ROSIN – VIOLONCELLO
WIEBKE WEIDANZ – CEMBALO

KANTATEN VON GEORG PHILIPP
TELEMANN UND WERKE DER
MUSIKERFAMILIE BACH

Musik liegt in der Familie

Georg Philipp Telemanns Verbindungen in die Musikerfamilie Bach reichten weit: Neben der engen Freundschaft zu Johann Sebastian gab es auch die enge Verbindung zu dessen Sohn Carl Philipp Ema-

nel, für den Telemann die Patenschaft übernahm. Johann Sebastian zeigte sich in Abschriften und Bearbeitungen der Werke Telemanns als ein großer Kenner dessen Kunst und auch von Carl Philipp Emanuel sind Aufführungen Telemannscher Werke belegt. Im Mittelpunkt dieses Konzerts stehen drei Kantaten aus Telemanns Kantaten-Jahrgang Harmonischer Gottes-Dienst, der sich in seiner durchgängigen Konzeption für Solo-Gesang durch eine enorme Ausdruckskraft und Vielfalt der Affekte auszeichnet. Virtuose Werke für Blockflöte von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach sowie von Telemann ergänzen das Programm und erlauben den klingenden Vergleich zwischen dem Vater, dem Sohn und dem Paten.

Die Solisten dieses Konzerts, die Sopranistin Dorothee Miels und der Blockflötist Stefan Temmingh, gehören zu den gefragtesten Künstlern ihrer Generation. Gemeinsam mit Wiebke Weidanz und Daniel Rosin setzen sie Telemann und »seinen« Bachs ein musikalisches Denkmal – ein Fest, welches Expressivität und Virtuosität feiert.

Sonntag / 2. April 2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

588. Sonntagsmusik



Gotthold Schwarz

GOTTHOLD SCHWARZ BASS & LEITUNG / MITGLIEDER DES SÄCHSISCHEN BAROCKORCHESTERS

KANTATEN FÜR BASS VON GEORG PHILIPP TELEMANN

Jauchzet, ihr Himmel

In unvergleichlicher Weise beeinflusste die Kirchenmusik das Schaffen von Georg Philipp Telemann. In einer Vielzahl von Kantaten-Jahrgängen, in welchen er jedem Sonn- und Festtag des Kirchenjahres eine eigene Kantate widmete, vertonte er die geistlichen Texte zeitgenössischer Dichter: eine Arbeit, die ihn über viele Jahrzehnte seines Lebens begleiten sollte, und die ein gewaltiges, beispielloes Œuvre hinterließ.



Sächsisches Barockorchester (kleine Besetzung)

Gotthold Schwarz, 17. Thomaskantor a. D. nach Johann Sebastian Bach und Georg-Philipp-Telemann-Preisträger, kehrt mit Telemanns Solo-Kantaten zu einem wesentlichen Bereich seines Repertoires zurück und entfaltet den Kosmos eines Werks, das seinesgleichen sucht.

Die erklingenden Kantaten und Instrumentalwerke bestechen durch ihre farbige Instrumentierung, welche zuweilen durch eine Oboe oder Traversflöte, dann wieder durch eine Violine veredelt wird. Die besondere Farbigkeit setzt Gotthold Schwarz im Konzert JAUCHZET, IHR HIMMEL kongenial mit Mitgliedern des Sächsischen Barockorchesters um: Ein prächtiger Saisonabschluss der Reihe Sonntagsmusik!



SONNTAGSMUSIK im Gesellschaftshaus Magdeburg Die Konzertreihe für Alte Musik

Veranstalter: Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung und Gesellschaftshaus der Landeshauptstadt Magdeburg in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis »Georg Philipp Telemann« Magdeburg e. V.

Die Sonntagsmusiken finden ohne Pause statt.

www.telemann.org

MAGDEBURGER KULTURNACHT 24.SEP 2022 DIE NEUNTE

DIE NEUNTE ist's, was, weils gut klingt, gleichsam das Motto ist für die 9. Magdeburger Kulturnacht, in der sich an über 30 Orten die Kulturszene Magdeburg präsentieren wird, wo sich Publikum und Kulturakteure treffen, austauschen und feiern können.

KLAVIERMUSIK

IM GARTENSAAL

Freitag / 23. September 2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

Ein Sommernachtstraum



Duo Walachowski und Rufus Beck

*ANNA UND INES WALACHOWSKI – KLAVIER / RUFUS BECK – LESUNG
MUSIK VON FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY*

Musikalische Lesung

Als Felix Mendelssohn Bartholdy die durch August Wilhelm Schlegel besorgte Erstübersetzung von Shakespeares Sommernachtstraum in die Finger bekam, war er begeistert. Im Freundeskreis wurde der Text sogleich mit verteilten Rollen gelesen und bald keimte der Plan einer musikalischen Umsetzung. Der gefeierte deutsche Schauspieler, Hörbuchproduzent, Regisseur und Autor Rufus Beck nähert sich dieser Geburtsstunde einer der bekanntesten Kompositionen der Musikgeschichte im Stile eines Stand-Up-Comedians. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgt das Klavierduo Walachowski.

Aufgewachsen in Polen, Studien an den Musikhochschulen Hannover und Mozarteum Salzburg u. a. bei Karl Heinz Kämmerling und Alfons Kontarsky, gehören die Schwestern Anna und Ines Walachowski zu den führenden Klavierduos der Gegenwart. Über das obligatorische Standardrepertoire hinaus haben sich die Pianistinnen mit der Pflege wenig bekannter Literatur polnischer Komponisten und konzeptionellen Programmen etwa zum Verhältnis zwischen den Schumanns und Johannes Brahms einen Namen gemacht.

Samstag / 18. Februar 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

Piano Rezital



Annique Göttler

ANNIQUE GÖTTLER – KLAVIER

WERKE VON FRÉDÉRIC CHOPIN, LUDWIG VAN BEETHOVEN UND CLAUDE DEBUSSY

Chopin & Co.

Social Media und Klassische Musik? Für Annique Göttler gehört das unbedingt zusammen. Und dabei geht es ihr nicht um polierte Hochglanzpräsentationen, sondern um eine echte Auseinandersetzung mit den Komponisten und ihren Werken. Die Pianistin ist überzeugt: »Wenn junge Menschen sich mehr damit beschäftigen würden, dann hätten sie eine ganz andere Verbindung zur klassischen Musik.« In ihren Videos spielt sie nicht nur Klavier und redet darüber, sie reflektiert auch über die Höhen und Tiefen des Musikeralltags.

Fast 200.000 Follower weltweit konnte sie damit schon gewinnen. Bereits vor ihrem Studium bei Hans-Peter Stenzl an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart hat Annique Göttler erste Preise und Auszeichnungen, unter anderem bei »Jugend musiziert« oder dem Nürnberger Klavierwettbewerb erhalten. Inzwischen sind auch internationale Wettbewerbserfolge wie beim »International Piano Competition Palma D'Oro« in Italien und mehrere Stipendien dazugekommen. Als Konzertpianistin spielte sie bereits Klavierkonzerte von Liszt, Rachmaninoff, Beethoven und Chopin u.a. mit den Nürnberger Symphonikern unter der Leitung von Justus Thorau. Als Musikvermittlerin liegt Annique Göttler besonders das Lebenswerk von Frédéric Chopin am Herzen.



Stefan Schultze

Samstag / 29. April 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

Record Release

STEFAN SCHULTZE – KLAVIER, ORGEL, ELEKTRONIK, KLANGOBJEKTE

WERKE UND IMPROVISATIONEN VON STEFAN SCHULTZE

Neuer Jazz

Der Komponist und Pianist Stefan Schultze ist einer der facettenreichsten und originellsten Musiker der deutschen Jazzszene. Er studierte Klavier und Komposition in Köln und New York und leitet derzeit den Masterstudiengang Music Composition Contemporary Jazz an der Hochschule der Künste in Bern/Schweiz. Als Musiker und Komponist entwickelte er aus der Schnittmenge von Neuer Musik, Improvisation und Jazz heraus einen individuellen Stil, mit dem er einen weiten Bogen von solistischen Performances zu international angebundenen Großprojekten zu spannen vermag. Stefan Schultze gründete mehrere inzwischen preisgekrönte Ensembles, arbeitete dabei mit wichtigen Musikern und Orchestern, wie Tom Rainey, Herb Robertson, dem Metropole Orchestra und der WDR-Bigband zusammen und veröffentlichte einige international beachtete CDs.

Als Artist in Residence der Saison 2022/23 am Gesellschaftshaus Magdeburg entwickelt Stefan Schulze anhand von eigenen Skizzen sowie den Inspirationen, Instrumenten und Möglichkeiten, die das Gesellschaftshaus und sein Umfeld bieten, ein neues Solo-Programm, welches in die Produktion einer CD mündet. Sie wird am 29. April 2023 in der Klaviermusikreihe der Öffentlichkeit vorgestellt. Interessierte können das Work-in-progress während der Hauptarbeitsphase vom 16. bis 21.08.22 in fünf kleinen Performances miterleben.

Samstag / 17. Juni 2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal
Café Baroque

ANNE-CATHERINE BUCHER – CEMBALO

WERKE VON JEAN-PHILIPPE RAMEAU, JACQUES DUPHY, CLAUDE BALBASTRE UND FRANÇOIS COUPERIN

Salonkonzert

Paris hatte kein »Zimmermannsches Kaffeehaus« wie Leipzig, wo Bach seine weltlichen Werke sogar mit Pauken und Trompeten vor größerem Publikum aufführen konnte, sondern zahlreiche kleinere Salons, »Ruelles« und Messen mit provisorischen Holzbühnen, Tanz und Musik. Dafür bietet das »Café Laurent« aus der Zeit François Couperins noch heute ein kleines aber exklusives Podium für aufstrebende Talente. In Anlehnung an diese feine Lokalität im Herzen von Paris, bittet die Cembalistin Anne-Catherine Bucher zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die französische Barockmusik in ihren musikalischen Salon.

Anne-Catherine Bucher studierte Cembalo und Basso Continuo bei Michèle Dévérité, Robert Kohnen, Françoise Lengellé, Huguette Dreyfus und besuchte Meisterkurse bei Jesper Christensen und Gustav Leonhardt. Als Continuo-Spielerin mit »Le Concert Spirituel« (Hervé Niquet) oder »Le Concert Brisé« (William Dongois) und ihrem eigenen Ensemble »Le Concert Lorrain« sowie als Solistin ist sie in ganz Europa und Amerika als Experte für Alte Musik bekannt. Aus intensiver musikwissenschaftlicher Arbeit entwickelte sie in den letzten Jahren neue innovative Konzertformen, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen.



Anne-Catherine Bucher



MUSIK AM NACHMITTAG

IM GARTENSAAL

Sonntag / 23. Oktober 2022 / 17.00 Uhr / Gartensaal

Ruth und Ursula

JOHANS ARMANDO CAMACHO AGUIRRE – OBOE / MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK / DIRIGENT: JAN MICHAEL HORSTMANN

WERKE VON URSULA MAMLOK, BERND ALOIS ZIMMERMANN, RUTH SCHONTHAL UND IGOR STRAWINSKI

... tanzen mit Herrn Strawinski

Der russische Komponist Igor Strawinski würde in diesem Jahr seinen 140. Geburtstag feiern. Ihm zu Ehren erklingen die »Happy Birthday Celebrations« der 1924 in Hamburg geborenen und 1938 vor den Nazis in die USA geflohenen Ruth Schonthal. Auch ein Werk ihre

Schicksalsgenossin Ursula Mamlok, die nach Jahren der Emigration (Equador, USA) in hohem Alter in ihre Heimatstadt Berlin zurückkehrte, wird gespielt. Damit setzt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie ihre Tradition fort, bedeutenden »verfemten« Komponistinnen und Komponisten wieder eine Stimme zu geben. Das Oboenkonzert von Bernd Alois Zimmermann, ein Wunschstück des Solo-Oboisten der Mitteldeutschen Kammerphilhar-

monie Johans Armando Camacho Aguirre, ist ebenfalls eine Hommage an Igor Strawinski. Sehr humorvoll spielt Zimmermann in diesem 1952 entstandenen Werk mit Zitaten aus Strawinskis Sinfonie in C und schuf so ein leichtfüßiges hochvirtuoses Kabinettstückchen. Zum Abschluss des Konzerts erklingt die Pulcinella-Suite des Jubilar selbst. Auf der Basis verschiedener Werke Pergolesis entwickelte Strawinski 1919/20 ein sehr italienisch anmutendes Ballett, in dessen Rahmen er den Figuren der Commedia dell'arte ein harmonisch und rhythmisch sehr modernes Gewand verleiht. Die Orchestersuite verdichtet die Höhepunkte des Balletts zu einer konzertanten Form.

16.30 Uhr Konzerteinführung im Grünen Salon



Johans Armando Camacho Aguirre

Sonntag / 15. Januar 2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal

Neujahrskonzert

ESTHER HILSBERG – SOPRAN / MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK / DIRIGENT: JAN MICHAEL HORSTMANN – MODERATION

MIT WERKEN VON JOHANN STRAUSS (SOHN), JOSEF STRAUSS, JULIUS FUCIK, RICHARD EILENBERG, ESTHER HILSBERG, GIACOMO PUCCINI, ALBERT KETÉLBEY, EMIL WALDTEUFEL UND PAUL LINCKE

Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt

In Zeiten von globaler Erwärmung und Klimawandel droht eine »weiße Weihnacht« immer seltener zu werden. Deshalb soll wenigstens im diesjährigen Neujahrskonzert für so richtig winterliche Stimmung gesorgt werden, mit wildem Schneegestöber, Schlittenfahrten nach Petersburg, Eislauf auf zugefrorenen Seen und den kalten Herzen der Schneekönigin und der Prinzessin Turandot. Da auch die schönsten Eislandschaften irgendwann vergehen, beschließt die Sopranistin Esther Hilsberg den Abend mit einem zauberhaften Ausblick auf den Frühling. Mit dabei ist auch eine eigene Komposition der Interpretin. Herzlich willkommen zu unserem Neujahrskonzert und vergessen Sie Handschuhe und Schal nicht!



Esther Hilsberg

Die Sopranistin Esther Hilsberg erhielt eine umfangreiche musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und besuchte Meisterkurse u.a. bei Kurt Moll, Edda Moser und Julie Kaufmann. Sie ist Preisträgerin des Internationalen Gesangswettbewerbs der Festspielstadt Passau und Trägerin des Kunstförderpreises der Stadt Freiberg. Im Rahmen ihrer regen Konzert- und Operntätigkeit sang Esther Hilsberg auf führenden deutschen Podien (Philharmonie Berlin, Herkulessaal München, Philharmonie Köln, Liederhalle Stuttgart, Alte Oper Frankfurt, Bregenzer Festspiele etc.) in den Niederlanden und der Schweiz, in Österreich, Belgien, Südkorea und Japan.

Salome Amend



**Sonntag / 26. März 2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal
Frangis**

*SALOME AMEND – SCHLAGZEUG / MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE
SCHÖNEBECK / DIRIGENT: JAN MICHAEL HORSTMANN*

*WERKE VON JOSEPH HAYDN, ORIOL CRUIXENT, FRANGIS ALI-SADE
UND WOLFGANG AMADEUS MOZART*

Die Seidenweberin

Im kompositorischen Schaffen der aus Aserbaidshan stammenden und seit zwei Jahrzehnten in Deutschland wirkenden Frangis Ali-Sade nimmt der Zyklus »Silk Road« (Seidenstraße) eine zentrale Position ein. Neben anderen Werken variabler Besetzung enthält dieser Zyklus das facettenreiche Konzert für Schlagzeug und Kammerorchester, welches Frangis Ali-Sade für die nahezu gehörlose und dennoch ungeheuer erfolgreiche schottische Perkussionistin Evelyn Glennie geschrieben hat. Kontrastiert wird das Konzert vom hochvirtuosen »Trinoctium« des jungen erfolgreichen katalanischen Komponisten Oriol Cruixent, welches auf Bläser verzichtend dem Streichorchester durch unterschiedliche Spieltechniken eine große klangliche Bandbreite abgewinnt. Eingerahmt werden die beiden auf unterschiedliche Weise archaisch anmutenden Werke durch zwei der intensivsten Moll-Sinfonien der Wiener Klassik aus den Federn Haydns und Mozarts. Als

Solistin konnte die wunderbar virtuose, auf vielen Gebieten der musikalischen Interpretation beheimatete Schlagzeugin Salome Amend gewonnen werden.

Salome Amend studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Standort Wuppertal) bei Christian Roderburg, Matthias Haus und Mirek Pyschny. Ihre Schwerpunkte als Künstlerin liegen bei der Neuen Musik, der Improvisation, der elektronischen Musik sowie bei Cross-over-Projekten. Neben der Mitwirkung in etablierten Ensembles wie dem notabu.ensemble neue musik und dem ensemble 20/21, gründete sie 2017 mit ihrem Schlagzeug-Kollegen Pavel Beliaev das Duo PS: Percussion. Letztes Jahr war sie mit der Punkrockband »Die Toten Hosen« auf Europatournee. Salome Amend leitet seit 2018 den Fachbereich Schlagzeug an der Folkwang Musikschiule Essen und hat einen Lehrauftrag an der Bergischen Universität Wuppertal.

16.30 Uhr Konzerteinführung im Grünen Salon

**Sonntag / 14. Mai 2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal
Liana**

*INGRID RICHTER – HAMMERFLÜGEL UND KLAVIER
MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK
DIRIGENT: JAN MICHAEL HORSTMANN – CEMBALO, KLAVIER*

*WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH, CARL PHILIPP EMANUEL BACH
UND LIANA ALEXANDRA*

Die Kosmopolitin

Die historische Entwicklung des Klaviers vom barocken Cembalo über das klassische Hammerklavier hin zum modernen Konzertflügel wird an einem Konzertabend nachvollzogen: Am Hofe König Friedrichs II. in Preußen gab es zeitweilig bis zu fünfzehn damals sehr moderne Hammerklaviere. Carl Philipp Emanuel Bach gelang es meisterhaft, die Klangfarben dieser neuartigen Instrumente in seinen Kompositionen zu nutzen. Das Konzert für Klavier zu vier Händen, Orchester und Schlagzeug der rumänischen, zu Lebzeiten äußerst erfolgreichen, Komponistin Liana Alexandra, ist eines der seltenen Klavierkonzerte,

welche original für zwei Solisten an einem Instrument konzipiert wurden. Den festlichen Rahmen des Programms bilden die herrlichen Ouvertürensuiten des »alten« Bach.



Ingrid Richter

Die Pianistin Ingrid Richter studierte bei Edit Hambalkó an der Franz-Liszt-Musikakademie ihrer Heimatstadt Budapest, bei Florence Millet an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und belegte

Meisterkurse bei Judy Chin-Cottet (Paris), László Gyimesi (Basel) und Alain Lefèvre (Kanada). Als Solistin sowie als Kammermusikerin ist sie in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland zu hören und gewann etliche Preise. In Zusammenarbeit mit dem Komponisten Ulrich Leyendecker, Gualtiero Dazzi und Johannes Schöllhorn engagiert sie sich besonders für zeitgenössische Musik. Nach vielfältiger pädagogischer Tätigkeit wurde sie Gründungsmitglied der Musikakademie Wuppertal e. V., wo sie heute als Dozentin für Klavier und Korrepetition arbeitet.

16.30 Uhr Konzerteinführung im Grünen Salon

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie, das »Hausorchester« des Salzlandkreises, tritt jährlich bei über 100 Veranstaltungen ins Rampenlicht. Die 23 Musiker aus über zwölf Nationen beherrschen die unterschiedlichsten Stilrichtungen von Barock bis Romantik, von Operette bis Neue Musik, von Jazz bis Pop. Sowohl junge hochtalentierte Solisten wie Sergej Zimmermann als auch bekannte und etablierte Musiker wie Igor Oistrach oder Dimitri Ashkenazy haben gemeinsam mit dem Ensemble musiziert. Auf Tourneen nach Frankreich, Kuba, Südafrika, Südkorea, Niederlande, Belgien und Portugal hat das Orchester das Kulturland Sachsen-Anhalt vertreten. Mit ihren CD-Aufnahmen, zahlreichen Kinder- und Jugendkonzerten, dem großen Engagement für die Neue Musik, mit dem Musikfest »Klänge im Raum« und dem »Schönebecker Operettensommer« unterstreicht



Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck und Jan Michael Horstmann

die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie immer wieder ihre Bedeutung für die Region. Seit 71 Jahren entwickelt sich das Orchester unter Chefdirigenten wie Kurt Hennemann, Rolf Stadler, Stefanos Tsialis, Christian Simonis oder Gerard Oskamp stetig weiter. Chefdirigent und musikalischer Leiter des Klangkörpers ist seit dem 1. September 2019 Jan Michael Horstmann.

Bereits während seines Dirigierstudiums bei Klauspeter Seibel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg wurde Jan Michael Horstmann Kapellmeister der Wuppertaler Bühnen, wo er sehr viel mit dem Tanztheater von Pina Bausch zusammenarbeitete. Von 1996–2004 war er stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Magdeburg, danach Generalmusikdirektor des Mittelsächsischen Theaters und künstlerischer Leiter der Mittelsächsischen Philharmonie. Ab 2012 war Jan Michael Horstmann Operndirektor an den Landesbühnen Radebeul. Gastspiele führten ihn zum Orchester der Beethovenhalle Bonn, zu den Hamburger Symphonikern aber auch ins Ausland ans Teatro Real Madrid, zum Edinburgh International Festival bis hin zu Theatro Municipal do Rio de Janeiro und Theatro Nacional Claudio Santoro in Brasília. Sein Spektrum umfasst Alte Musik, ein breites klassisch-romantisches Repertoire sowie eine Vielzahl von Uraufführungen. Regelmäßig ist Jan Michael Horstmann ebenfalls als Liedbegleiter und Cembalist zu hören.

FÜR JUNGE HÖRER

IM SCHINKEL- UND GARTENSAAL

Samstag / 3. September 2022 / 13.00 Uhr / Schinkelsaal

Der Lindenbaum

CHRISTINE MODERSOHN – MODERATION
PETER EWALD – TENOR
KERSTIN DOMRÖS – KLAVIER



Eine musikalische Reise

Sie beginnt bei einem Jungen in einem Dorf und endet bei einem der größten Komponisten in Wien – Franz Schubert. Kennst du einen Lindenbaum? Weißt du wie er duftet, wenn er blüht? Was hat es mit der Bank unter dem Baum auf sich? Welche Geschichten kann er erzählen? Und was hat das alles mit Franz Schubert zu tun? Das und noch vieles mehr kannst du in diesem Konzert, in dem wir dich zum Lauschen und Mitmachen einladen, erfahren. Wir freuen uns auf dich!

Im Rahmen des 2. Magdeburger Liedersalons 02.–04.09.22
In Kooperation mit Liedkunst Mitteldeutschland e.V.

Mittwoch / 26. Oktober 2022 / 10.00 Uhr / Schinkelsaal

Aus den Wäldern

Ferienkonzert



Duo miLyra

DUO MILYRA:
KRISTIN SUSAN CATALÁN – VIOLINE
KAACK-HEYENS – GITARRE

Ein musikalisches Abenteuer für Kinder von 4 bis 7 Jahren

Was soll bloß aus dem Wald mit seinem satten Grün werden, wenn es kein Wasser mehr gibt? Müssen alle Bäume und Pflanzen mit samt ihren Waldwesen fortziehen oder gar sterben? Und wo ist es überhaupt hin, das frische, kühle,

belebende Blau? Das Duo miLyra geht diesen Fragen musikalisch auf den Grund. Mit Violine und Gitarre erzählen Kristin Susan Catalán und Anne Kaack-Heyens die Geschichte zweier Fabelwesen, die Wald und Wasser wieder vereinen wollen. Doch dazu müssen sie sich auf eine Reise begeben, um die Musik des Wassers zu finden. Wie die wohl klingen mag?

Die beiden Konzertpädagoginnen können auf eine 20-jährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit zurückblicken und schöpfen aus einem musikalischen Repertoire, das von barocken Kompositionen über klassische Werke bis hin zu modernem Tango reicht.

Sonntag / 27. November 2022 / 15.00 Uhr / Gartensaal

Klangpiraten

Ferienkonzert im Rahmen von offbeat 25.–27.11.2022



Anna Philoan & Christian Schatka

ANNA PHILOAN – GESANG, GITARRE, UKULELE
CHRISTIAN SCHATKA – GESANG, GITARRE,
ORGEL, BASSKLARINETTE,
SCHLAGZEUG UND LOOPS

Willkommen an Bord

Mit dabei haben die Klangpiraten zahlreiche Piratenkoffer, prall gefüllt mit Klangstäben, Rasseln, Boom-Whaker, Ukulelen, Floobs, Kazzoos und heulenden Schläuchen. Natürlich dürfen auch Gitarren, ein kleines Koffer-Reise-Schlagzeug, eine Orgel und eine Bassklarinette nicht fehlen – wie es sich eben für eine echte Piratenkapelle gehört. Die Geschichten handeln vom

Kreativsein, vom Reisen, von Ausflügen und Abenteuern. Dazu lernen die Kinder noch allerhand Wissenswertes über die Musik, von Swing und Rock bis Reggae und Hip Hop.

Arirang Quintett



Samstag / 10. Dezember 2022 / 15.00 Uhr / Schinkelsaal

Der gestiefelte Kater

Familienkonzert

*JOHANNA KRUMSTROH – ERZÄHLERIN**ARIRANG QUINTETT: SAKURA KINDYNIS – FLÖTE / JÖRG SCHNEIDER – OBOE
STEFFEN DILLNER – KLARINETTE / SEBASTIAN SCHINDLER – HORN
MONIKA SCHINDLER – FAGOTT**MIT MUSIK VON PETER FRANCESCO MARINO***Ein musikalisches Märchen**

Ein Müller stirbt. Der älteste Sohn erbt die Mühle, der zweite den Esel und für den jüngsten bleibt nur der Kater – so weit so ungerecht. Doch im Märchen geschieht das Wunder: Der Kater ist nicht, was er zu sein scheint. Er kann nicht nur sprechen, sondern versteht es durch List und allerlei Kunststücke seinem Herren doch noch zu Reichtum und Glück zu verhelfen. Die beliebte Schauspielerin Johanna Krumstroh fesselt das Publikum von Beginn an und erweckt so die altbekannte Geschichte mit ungeheurer Intensität zu neuem Leben. Nach vielen erfolgreichen Jahren auf renommierten Bühnen in London, Bern, Berlin und Hamburg hat sie ihr Repertoire in letzter Zeit um musikalische Lesungen erweitert. Unterstützt wird sie dabei vom 2002 aus der Jungen Deutschen Philharmonie hervorgegangenen Arirang Quintett. Die musikalische Fassung des Märchens für Bläserquintett stammt vom Komponisten, Arrangeur und Pianisten Peter Francesco Marino.



Sonntag / 22. Januar 2023 / 15.00 Uhr / Gartensaal

Der falsche Ton

Familienkonzert

*JÖRG HILBERT – SPRECHER**MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK**DIRIGENT: JAN MICHAEL HORSTMANN***Ein Bilderbuchkonzert**

Eigentlich ist »Der falsche Ton« ein Widerspruch in sich, denn das Resümee der Geschichte lautet: Es gibt keine falschen Töne. Doch das müssen wir erst einmal herausfinden. Und zwar indem der falsche Ton in eine Orchesterprobe gerät. Geprüft wird die Kleine Nachtmusik von Mozart, die der Komponist Anton Prestele virtuos auseinandergeschraubt und als eigene Musik komplett neu zusammengesetzt hat. Text und Idee stammen vom Kinderbuchautor und -illustrator Jörg Hilbert, der vielen als Erfinder des Ritters Rost bekannt ist.

In diesem ebenso lustigen wie eindrucksvollen Konzert wird der falsche Ton quer durch die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie gejagt. Dabei macht er die Bekanntschaft von so erstaunlichen Gestalten wie dem lauten Herrn Fortissimo, dem schüchternen Pianissimo, der bezaubern den Madame La Melodie, dem schleppenden Ritardando, dem gestrengen Herrn Takt oder dem eingebildeten Solo, die alle als Illustrationen in Erscheinung treten.





mini.musik e.V.

Mittwoch / 8. Februar 2023 / 10.00 Uhr / Gartensaal

Achtung Blechlawine

Ferienkonzert

UTA SAILER – KONZEPT & MODERATION / SUSANNE ER – SCHAUSPIEL
FRITZ WINTER – POSAUNE / ELISABETH WINTER – HORN
HUBERT HOHMANN – TUBA / N. N. – TROMPETE

MUSIK VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL, PIERRE PASSEREAU, JAN KOETSIER,
WOLFGANG AMADEUS MOZART, FRANCIS POULENC, GIUSEPPE VERDI U. A.

Konzerttournee mit Hindernissen

Achtung, eine Blechlawine kommt angerollt! Nun heißt es, Ohren anlegen, denn die Blechbläser heizen ordentlich ein. Sie sind eigentlich auf Konzerttournee aber als sie in eine Verkehrskontrolle geraten, müssen sie alle ihre Geheimnisse offenbaren: Schnörkeltöne, Schalltrichter, Schnecke – und wo ist überhaupt die Warnweste? Ob sie es noch rechtzeitig zum nächsten Auftritt schaffen?

Hinter dem Verein mini.musik steht ein Team von Pädagogen, Musikern, Schauspielern und Moderatoren des Bayerischen Rundfunks, die sich auf die Fahnen geschrieben haben, Kinder ganz selbstverständlich an Klassische Musik heranzuführen.

Sonntag / 23. April 2023 / 15.00 Uhr / Gartensaal

Jolli sieht grün

Familienkonzert im Rahmen der Jazztage JETZT

JORINDE JELEN BAND: JORINDE JELEN – GESANG, MODERATION
VOLKER DAHMS – SAXOPHON / STEFFEN GREISIGER – KEYBOARDS, AKKORDEON
BASTIAN RUPPERT – GITARRE, GESANG / CHRISTIAN SIEVERT – BASS, GESANG
EVA KLESSE – SCHLAGZEUG

Lieder rund um Welt und Umwelt

»Jolli«, alias Jorinde Jelen, erzählt vom Wald und von den Tieren, von regionalen Bauern und den Entdeckungen eines Naturforschers, aber auch von der Vermüllung der Meere und dem Klimawandel – in ihrem etwa einstündigen moderierten Mitmachkonzert möchte die Jorinde Jelen Band junge Konzertbesucher einfühlsam und sensibel an das Thema Umweltschutz heranführen aber auch Mut für die Zukunft machen. Die etablierten Jazzmusiker engagieren sich bereits seit vielen Jahren in der Musikpädagogik und bieten tolle Musikerlebnisse für die ganze Familie – Ohrwürmer garantiert.



Jorinde Jelen

Mittwoch / 17. Mai 2023 / 10.00 Uhr / Gartensaal

Amadeus

Ferienkonzert

MITTELDEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE SCHÖNEBECK
DIRIGENT: JAN MICHAEL HORSTMANN

Die Geschichte einer musikalischen Kindheit

Ein kleiner Junge, der mit drei Jahren die Knie des Vaters auf dem Klavierhocker erklimmt und die ersten Stücke spielt, der bereits vor seinem zehnten Geburtstag vor Kaiser und Königin auftritt, ausgehende Konzertreisen unternimmt und in London seine erste Sinfonie komponiert. Ein Junge, der trotzdem ein Lausub ist und bleibt, dem



»Der Junge Mozart« (1763) anonym

der Schalk im Nacken sitzt und der gemeinsam mit seiner Schwester den Eltern manchen Streich spielt. – Und der uns einige der schönsten musikalischen Momente beschert hat. Die Geschichte der Kindheit des außergewöhnlichen Tondichters Wolfgang Amadeus Mozart wird klanglich illustriert von Musik aus dessen Jugendjahren.

Der Musikpädagoge und Klarinetist Roland Kähne ist stellvertretender Leiter des Konservatoriums »Georg Philipp Telemann«. Die Organistin Kerstin Hansen betreut als Musikwissenschaftlerin im Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt den Bereich zeitgenössische Musik.



Eule-Orgel in St. Sebastian

Die Konzerte der Reihe »Für junge Hörer« richten sich, soweit nicht anders ausgezeichnet, an Kinder im Grundschulalter.

Mit Unterstützung der  Sparkasse Magdeburg

Mittwoch / 12. Juli 2023 / 10.00 Uhr / Kathedrale St. Sebastian
Pfeifen, Flaschen und Gebläse
 Ferienkonzert

ROLAND KÄHNE – MODERATION
 KERSTIN HANSEN – ORGEL

Orgelführung

Gedackt, Schwellwerk, Vox strigis oder Kragarmplatte – wer bei diesen Begriffen nicht sofort ein Bild vor Augen hat, ist genau richtig bei Kerstin Hansen und Roland Kähne. Kindgerecht und unterhaltsam erfährt man hier fast alles über die Königin der Instrumente, die Orgel. An echten Orgelpfeifen können die Kinder selbst versuchen Töne zu erzeugen. Es wird gemeinsam gespielt, gepfiffen, gesungen und ein Hör-Quiz gelöst. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht in diesem Jahr die 2005 fertiggestellte große elegante Eule-Orgel in der Kathedrale St. Sebastian Magdeburg.



ORGANUM

MUSIK IM KUNSTMUSEUM

Am 17. September 1977 wurde in der ehemaligen Klosterkirche im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg die Konzerthalle »Georg Philipp Telemann« eröffnet. Im Jahr 1979 folgte die Einweihung der großen Konzertorgel aus der Werkstatt der Orgelbau-firma Jehmlich Dresden.

Für viele Jahre bildete die Konzerthalle den Mittelpunkt des Magdeburger Konzertlebens, bis ab dem Jahr 2005 das Gesellschaftshaus als »Haus der Musik« für kleiner besetzte Musikveranstaltungen zur Verfügung stand. In der Folge fanden im Kloster Unser Lieben Frauen weiterhin Konzerte statt, die vom Gesellschaftshaus veranstaltet wurden, bis umfangreiche Restaurierungsarbeiten dies für längere Zeit unmöglich machten.

Ab September 2022 erstrahlt das älteste Gebäude der Landeshauptstadt Magdeburg in neuem/altem Glanz. Wenn auch die Jehmlich-orgel in dieser Saison noch nicht wieder aufgestellt ist, wird der eindrucksvolle Raum wieder Heimstätte für musikalische Veranstaltungen, die in enger Zusammenarbeit zwischen dem Gesellschaftshaus und dem Kunstmuseum unter dem Label »**Organum | Musik im Kunstmuseum**« geplant und durchgeführt werden.



Einige Termine der Saison 2022/23:

16.–18. September 2022 / jeweils 20.00 Uhr

MECHTHILD – Ein musikalisches Mysterienspiel

von Reiko Füting (Musik) & Christian Lehnert (Libretto)

zur Wiedereröffnung der ehemaligen Klosterkirche

Olivia Stahn & Hanna Herfurtner (Sopran)

Susi Wirth (Schauspiel)

AUDITIVVOKAL DRESDEN

Ensemble Adapter Berlin

New Chamber Ballet New York

Miro Magloire (Choreographie)

Helge Leiberg (Live-Malerei)

Thomas Schmidt-Ehrenberg (Regie)

1. Oktober 2022 / 18.00 Uhr

MINNESANG – Konzert mit mittelalterlicher Musik

im Rahmen der 31. Magdeburger Literaturwochen

Susanne Ansorg (Leitung und Fidel)

26. November 2022 / 17.00 Uhr

SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED – Vesper mit Heinrich Schütz

Festliche Psalmvertonungen und Magnificat zum 1. Advent

Abschlusskonzert des Festjahres SCHÜTZ22

La Capella Ducale & Musica Fiata Köln

Roland Wilson (Zink und Leitung)

16. Januar 2023 / 20.00 Uhr

GEDENKKONZERT

anlässlich der Zerstörung Magdeburgs im Jahr 1945



INTERNATIONALES CHORFEST MAGDEBURG GRENZENLOS SINGEN

5. – 9.10.
2022

chorfest-magdeburg.de 

31. Magdeburger Literaturwochen

DAS BLAUE VOM HIMMEL

28. August bis 9. Oktober 2022



Kino & Konzert SOUND TRACK

Musikdokumentationen mit Bezug
zu Konzertprogrammen der Saison **2023**

Gemeinschaftsprogramm vom Gesellschaftshaus
Magdeburg & ARTist! e. V./MORITZHOF



MAGDEBURGER



LIEDERSALON

CAFÉ AM KLOSTERBERGEGARTEN

Von Mai bis September öffnet auf der Terrasse des
Gesellschaftshauses der Cafëbetrieb von Easy Gastro
Magdeburg GmbH mit einer Auswahl an Torten,
Kuchen, Eis und kleinen Speisen.

Öffnungszeiten: Samstag 12–18 Uhr
Sonn- und Feiertage 14–18 Uhr

Tischreservierung unter 0391.6624477 und info@easygastro-md.de

JAZZ

IM GESELLSCHAFTSHAUS

Freitag / 20.00 Uhr / Gesellschaftshaus
Jazzlounge

»GESELLSCHAFTSHAUSJAZZBAND«: LUDWIG BUSCHENDORF – SCHLAGZEUG
MOHI BUSCHENDORF – BASS / MARIUS MORITZ – KLAVIER

25. November 2022

Gast: Stefan Schultze (p)

6. Januar 2023

Gast: Stefan van Briel (gt)

17. Februar 2023

Jamsession

17. März 2023 um 21 Uhr!

Gast: Dorah Osterloh (voc)

Im Rahmen des Internationalen Telemann-Wettbewerbes für Gesang

MAGDEBURGER

JAZZ TAGE JETZT

FORUM GESTALTUNG &
GESELLSCHAFTSHAUS



20. bis 23. April 2023

www.forum-gestaltung.de

*off
beat*

JAZZFEST VOM 25.–27. NOV 22

Informationen und Tickets unter 0391 540 6777 und
www.gesellschaftshaus-magdeburg.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

AUGUST 2022

17.08.–21.08.2022 / Klosterbergegarten

PARKKONZERTE – Work in Progress (S. 4)

Stefan Schultze, Tasteninstrumente

17.08. 17 Uhr After Work

18.08. 17 Uhr After Work

19.08. 20 Uhr Sunset

20.08. 11 Uhr Matinée

21.08. 11 Uhr Matinée

28.08.2022 / 18.00 Uhr / Gesellschaftshaus

ERÖFFNUNG DER 31. MAGDEBURGER LITERATURWOCHEN

»DAS BLAUE VOM HIMMEL«

Vor Feuerschlünden. Ein Franz-Fühmann-Abend

Tabea Wollner & Knut Müller-Ehrecke, Lesung

Pascal Begrich, Moderation

Veranstalter: Literaturhaus Magdeburg e.V., Miteinander e.V., Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg

SEPTEMBER 2022

02.09.2022 / 19.30 Uhr / Blauer Salon

2. MAGDEBURGER LIEDERSALON – Eröffnungskonzert

In Kooperation mit Liedkunst Mitteldeutschland e.V.

03.09.2022 / 21.00 Uhr / Gartensaal

MAGDEBURGER TANGOBALL

Quinteto Ángel & Showtanzpaar

In Zusammenarbeit mit dem Tangoverein con corazon Magdeburg e.V.

03.09.2022 / 13.00 Uhr / Schinkelsaal

DER LINDENBAUM – Eine musikalische Reise (S. 40)

Christine Modersohn – Moderation

Peter Ewald – Tenor

Kerstin Domrös – Klavier

Im Rahmen des 2. Magdeburger Liedersalons 02.–04.09.22

In Kooperation mit Liedkunst Mitteldeutschland e.V.

04.09.2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

581. SONNTAGSMUSIK – Himmlische Flötentöne (S. 19)

Camerata Köln

09.09.–12.09.2022 Gesellschaftshaus und Forum Gestaltung

5. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL

In Kooperation mit dem Forum Gestaltung e.V.

10.09.2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

DUO VIRTUOSO – Tuba trifft Trompete (S. 6)

Romain Leleu, Trompete

Thomas Leleu, Tuba

11.09.2022 / 14.00–18.00 Uhr / Gesellschaftshaus

TAG DER OFFENEN TÜR

Im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals

12.09.–18.09.2022 / Klosterbergegarten und Gesellschaftshaus

8. KINDERKULTURTAGE – WUNDERSAM...säen.wunder.staunen

Eine Veranstaltung des Puppentheaters und der Jugendkunstschiule Magdeburg

16./17./18.09.2022 / Kunstmuseum

ORGANUM – Mechthild, ein musikalisches Mysterienspiel (S. 48)

Christian Lehnert, Libretto

Reiko Fütting, Musik

23.09.2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

EIN SOMMERNACHTSTRAUM – Musikalische Lesung (S. 29)

Duo Walachowski & Rufus Beck, Lesung

24.09.2022 / 19.00 Uhr / Gesellschaftshaus

9. MAGDEBURGER KULTURNACHT

Ausstellungseröffnung »Der Dom und die Musik«

Konzerte mit Mitgliedern der Magdeburgischen Philharmonie und Marius Moritz, Jazzpiano

OKTOBER 2022

02.10.2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

582. SONNTAGSMUSIK – Guten Morgen, faules Glück! (S. 20)

Bettina Pahn, Sopran

Joachim Held, Laute

Juliane Laake, Viola da gamba

02.10.2022 / 17.00 Uhr / Schinkelsaal

KLANGART VISION – GeSCHÜTZte Neuklänge

Ensemble vocal modern, Christfried Brödel, Leitung

In Kooperation mit der International Academy of Media and Arts Halle e.V.

07.10.2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

SING AND SIGN

Im Rahmen des Internationalen Chorfestes 02.-09.10.2022

19.10.2022 / 15.00 Uhr / Gartensaal

OPERETTEN ZUM KAFFEE

weitere Termine: 7.12. / 1.3. / 26.4.

22.10.2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

CARAVAGGIOS REISE – Malerei und Musik (S. 7)

Cappella Mariana

23.10.2022 / 17.00 Uhr / Gartensaal

RUTH UND URSULA ... tanzen mit Herrn Strawinski (S. 34)

Johans Armando Camacho Aguirre, Oboe
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck

Dirigent: Jan Michael Horstmann

26.10.2022 / 10.00 Uhr / Schinkelsaal

AUS DEN WÄLDERN – Ein musikalische Abenteuer (S. 40)

Duo milyra

27.–30.10.2022 / Gesellschaftshaus und andere Orte

SINUSTON – 12. Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik

Informationen unter www.sinuston.org

NOVEMBER 2022

05.11.2022 / 20.00 Uhr / Gartensaal

BROADWAY SWING – Lindy-Hop-Ball

In Kooperation mit Swing39 e.V.

06.11.2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

583. SONNTAGSMUSIK – Signor Melante (S. 21)

Leila Schoeneich, Blockflöte

Sabine Erdmann, Cembalo

Magnus Andersson, Laute & Theorbe

06.11.2022 / 17.00 Uhr / Schinkelsaal

ES IST DAFÜR GESORGT, DASS DIE BÄUME IN DEN HIMMEL WACHSEN

Bach-Mendelssohn-Hensel-Programm

Ensemble 1800, Fritz Burkhardt, Leitung

Im Rahmen der Tage der jüdischen Kultur und Geschichte

11.–13.11.2022 / Gesellschaftshaus und Gertraudenkirche Buckau

MULTIPHONICS: TAGE DER JUNGEN MUSIK

Konzerte mit Musik junger Komponist*innen

29. Tonkünstlerfest 11.–16.11.2022

»STRAWINSKY BLEIBT«

11.11.2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck

In Kooperation mit dem Deutschen Tonkünstlerverband, Landesverband Sachsen-Anhalt

16.11.2022 / 19.30 Uhr / Gartensaal

KONBigband

Mohi Buschendorf, Leitung

18.11.2022 / 19.00 Uhr / Gartensaal

JUNGE SOLISTEN IM KONZERT

Kammerorchester des Konservatoriums Georg Philipp Telemann
Bernhard Schneyer, Leitung

19.11.2022 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal

RARITÄTEN FÜR HACKBRETT ... und Viola d'amore (S. 9)

Quartett des Concilium musicum Wien

25.11.2022 / 20.00 Uhr / Gartensaal

OFFBEAT – Jazzlounge

Hausband & Stefan Schultze, Fender Rhodes

26.11.2022 / 20.00 Uhr / Gartensaal

OFFBEAT – Duo Schultze-Puntin

Claudio Puntin, Klarinette und Live-Elektronik

Stefan Schultze, Klavier

26.11.2022 / 17.00 Uhr / Kunstmuseum

SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED – Festliche Psalmvertonungen

La Capella Ducale & Musica Fiata

Roland Wilson, Zink und Leitung

Im Rahmen des Festjahres SCHÜTZ22

27.11.2022 / 15.00 Uhr / Gartensaal

DIE KLANGPIRATEN – Willkommen an Bord (S. 41)

Anna Philoan, Gesang, Gitarre, Ukulele

Christian Schatka, Gesang, Gitarre, Orgel, Bassklarinette, Schlagzeug, Loops

DEZEMBER 2022

04.12.2022 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

584. SONNTAGSMUSIK – Aus der Schatzkammer (S. 22)

Cappella Cracoviensis

10.12.2022 / 15.00 Uhr / Schinkelsaal

DER GESTIEFELTE KATER – Ein musikalisches Märchen (S. 42)

Airang Quintett & Johanna Krumstroh, Erzählerin

11.12.2022 / 17.00 Uhr / Gartensaal

ADVENTSKONZERT

Vokalkreis des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

Lothar Hennig, Leitung

18.12.2022 / 15.30 Uhr / Gartensaal

ADVENTSKONZERT

Cantare et Vivere

Helga Barborka, Leitung

JANUAR 2023

06.01.2023 / 20.00 Uhr / Gartensaal

JAZZLOUNGE

Hausband & Stephan van Briel, Gitarre

08.01.2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

585. SONNTAGSMUSIK – Drame in Musica (S. 23)

Prospero Consort

15.01.2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal

NEUJAHRSKONZERT – Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt (S. 35)

Esther Hilsberg, Sopran

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck

Dirigent: Jan Michael Horstmann

16.01.2023 / 20.00 Uhr / Kunstmuseum

ORGANUM – Gedenkkonzert (S. 48)

anlässlich der Zerstörung Magdeburgs im Jahr 1945

21.01.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

GAMBELIN – all'improvviso (S. 10)

Christian Elin, Saxophon

Anna Zimre, Viola da gamba

22.01.2023 / 15.00 Uhr / Gartensaal

DER FALSCH TON – Ein Bilderbuchkonzert (S. 43)

Jörg Hilbert, Lesung

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck

FEBRUAR 2023

05.02.2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

586. SONNTAGSMUSIK – À la carte (S. 24)

CON|TACTUS COLLECTIVE

08.02.2023 / 10.00 Uhr / Gartensaal

ACHTUNG BLECHLAWINE! – Konzerttournee mit Hindernissen (S. 44)

Schauspieler und Musiker des Bayerischen Rundfunks

Uta Seiler, Moderation

17.02.2023 / 20.00 Uhr / Gartensaal

JAZZLOUNGE

Hausband: Marius Moritz, Klavier

Mohi Buschendorf, Bass

Ludwig Buschendorf, Schlagzeug

18.02.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

PIANO REZITAL – Chopin & Co (S. 30)

Annique Göttler, Klavier

25.02.2023 / 18.00 Uhr / Gesellschaftshaus

VERNISSAGE – Wahrscheinlichkeitsvermessung

Ausstellung mit Arbeiten von Korvin Reich

25.02.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

INVARIANTS – For Percussion Trio (S. 12)

Les Percussions de Strasbourg

26.02.2023 / 11.00 Uhr / Gartensaal

51. ABSOLVENTENKONZERT

Roland Kähne, Leitung

MÄRZ 2023

05.03.2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

587. SONNTAGSMUSIK – Musik liegt in der Familie (S. 25)

Dorothee Miels, Sopran
Stefan Temmingh, Blockflöte
Daniel Rosin, Violoncello
Wiebke Weidanz, Cembalo

10.–19.03.2023 / Gesellschaftshaus und andere Orte

12. INTERNATIONALER TELEMANN-WETTBEWERB FÜR GESANG

17.03.2023 / 21.00 Uhr / Gartensaal

JAZZLOUNGE

Hausband & Dora Osterloh, Gesang
im Rahmen des 12. Internationalen Telemann-Wettbewerbs

25.03.2023 / 17.00 Uhr / Schinkelsaal

JAHRESKONZERT

Ensemble Junge Musik Sachsen-Anhalt
C. René Hirschfeld, Leitung

26.03.2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal

FRANGIS – Die Seidenweberin (S. 36)

Salome Amend, Schlagzeug
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck
Dirigent: Jan Michael Horstmann

31.03.2023 / 19.00 Uhr / Gartensaal

KAMMERKONZERT

Kammerorchester des Konservatoriums Georg Philipp Telemann
Bernhard Schneyer, Leitung

APRIL 2023

02.04.2023 / 11.00 Uhr / Schinkelsaal

588. SONNTAGSMUSIK – Jauchzet, ihr Himmel (S. 26)

Mitglieder des Sächsischen Barockorchesters
Gotthold Schwarz, Bass und Leitung

15.04.2023 / 18.00 Uhr / Gartensaal

STÄDTEPARTNERSCHAFT MAGDEBURG – LE HAVRE

Projektkonzert

Roland Kähne, Leitung

20.–23.04.2023 / Gesellschaftshaus und Forum Gestaltung

MAGDEBURGER JAZZTAGE JETZT

In Kooperation mit dem Forum Gestaltung e.V.

23.04.2023 / 15.00 Uhr / Gartensaal

JOLLI SIEHT GRÜN – Lieder rund um Welt und Umwelt (S. 44)

Jorinde Jelen Band

Im Rahmen der Magdeburger Jazztage JETZT

28.04.2023 / 19.30 Uhr / Schinkelsaal

DIE WINTERREISE – Licht und Schatten (S. 13)

Florian Götz, Bariton
Grundmann-Quartett

29.04.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

RECORD RELEASE – Neuer Jazz (S. 31)

Stefan Schultze, Klavier

MAI 2023

13.05.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

JUGEND MUSIZIERT – Preisträgerkonzert (S. 15)

Kammermusikensembles des Bundeswettbewerbes 2022

14.05.2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal

LIANA – Die Kosmopolitin (S. 37)

Ingrid Richter, Hammerflügel und Klavier
Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck
Dirigent: Jan Michael Horstmann

17.05.2023 / 10.00 Uhr / Gartensaal

AMADEUS – Die Geschichte einer musikalischen Kindheit (S. 45)

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie Schönebeck
Dirigent: Jan Michael Horstmann, Moderation

28.05.2023 / 17.00 Uhr / Gartensaal

18. FESTIVAL WOMEN IN JAZZ

Makiko Hirabayashi & the Waevers

Veranstalter: WOMEN IN JAZZ gGmbH



JUNI 2023

03.06.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

KLANGRAUSCH – Musik als Lebenselixier (S. 16)

Klenke Quartett & Matthias Kirschner, Klavier

04.06.2023 / 17.00 Uhr / Gesellschaftshaus und Klosterbergegarten

KLANGART VISION – IN OUT – TOGETHER APART

Liz Kosack, Synthesizer

Els Vandeweyer, Vibraphon

Stefan Schultze, Klavier

06.06.2023 / 18.00 Uhr / Terrasse

MILONGA

weitere Termine: 13.6. / 20.6. / 27.6.

In Zusammenarbeit mit Tango Argentino con corazon Magdeburg e. V.

15.06.2023 / 18.00 Uhr / Gartensaal

SOMMERKONZERT

Großes Streichorchester des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

Viktoria Wisniewski, Leitung

17.06.2023 / 19.30 Uhr / Gartensaal

CAFÉ BAROQUE – Salonkonzert (S. 32)

Anne-Catherine Bucher, Cembalo und Moderation

21.06.2023 / 20.00 Uhr / Terrasse

FÊTE DE LA MUSIQUE – umsonst und draußen

JULI 2023

12.07.2023 / 10.00 Uhr / Kathedrale St. Sebastian

PFEIFEN, FLASCHEN UND GEBLÄSE – Orgelführung für Kinder (S. 46)

Roland Kähne, Moderation

Kerstin Hansen, Orgel

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten

Aktuelle Informationen unter

www.gesellschaftshaus-magdeburg.de und 0391 540 6777



Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
Klosterkirche von Osten (Foto: Hans-Wulf Kunze)

KARTENSERVICE

VORVERKAUF*

Volksstimme Service-Center

Goldschmiedebrücke 15–17, Tel.: 0391.5 99 97 00

Mo–Fr 10.00 bis 16.00 Uhr

Sa 10.00 bis 14.00 Uhr

Kartenhaus im Allee-Center

Ernst-Reuter-Allee 11, Tel.: 0391.99 02 56 83

Mo–Do 15.00 bis 18.00 Uhr

Tourist-Information

Breiter Weg 22, Tel.: 0391.63 60 14 02

Mo–Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

**Die Vorverkaufskassen erheben eine Gebühr von 10% des Vorverkaufspreises.*

Online Tickets (Vibus)

auf www.gesellschaftshaus-magdeburg.de

KARTENRESERVIERUNG

Gesellschaftshaus Magdeburg

www.gesellschaftshaus-magdeburg.de

Tickethotline: 0391.5 40 67 77

Abendkasse (Gesellschaftshaus): 0391.5 40 67 67

Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Bitte holen Sie Ihre reservierten Tickets bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn ab.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Veranstalter kurzfristig Änderungen am Sitzplan vornehmen muss (z.B. um aktuelle Abstandsregeln zu gewährleisten), die dazu führen, dass sich Ihr gebuchter Platz nicht an gewohnter Stelle im Saal befindet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

ERMÄSSIGUNG

Ermäßigte Preise gelten lt. Entgeltordnung für Schwerbeschädigte (Begleitpersonen kostenlos), Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Freiwillige (Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst), Personen im Leistungsbezug, Flüchtlinge und Inhaber*innen der Otto-City-Card.

SPIELOORTE

Schinkelsaal und Gartensaal

im Gesellschaftshaus am Klosterberggarten
Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg

PARKMÖGLICHKEITEN

Benediktinerstraße, Porsestraße,
Parkplatz Hammersteinweg,
Parkplatz in der Erich-Weinert-Straße



Die Eintrittskarte berechtigt gemäß Beförderungsbedingungen von marego zum Fahren mit Bahn, Bus, Tram in der Tarifzone Magdeburg ab drei Stunden vor und bis zu drei Stunden nach der Veranstaltung. Das Gesellschaftshaus ist nicht verantwortlich für die Aus- und Durchführung der Beförderungsleistung.



ABONNEMENTBEDINGUNGEN

Abonnements können donnerstags am 11., 18. und 25. August in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr an der Kasse des Gesellschaftshauses erworben werden. Unter 0391.5 40 67 77 beraten wir Sie gern vor Ihrer Bestellung.

Bitte richten Sie Ihre Vorbestellung mit der Bestellkarte (Seite 69) bis spätestens 10. August 2022 an folgende Adresse:

Gesellschaftshaus Magdeburg
Schönebecker Straße 129
39104 Magdeburg

Auch ohne Vorbestellung können bis zum 1. September Abonnements über verbleibende Plätze abgeschlossen werden.

Wenn Sie Ihr Abonnement per Post erhalten möchten, senden Sie Ihre Bestellung bitte zusammen mit einem frankierten Rückumschlag (Größe C5: 1,60 €) an das Gesellschaftshaus Magdeburg. Nicht abgeholte Abonnements gehen drei Tage vor dem ersten Konzert in den freien Verkauf über.

Für Schüler*innen, Auszubildende, Student*innen, Wehr- und Zivil-dienstleistende, Arbeitslose, Flüchtlinge, Inhaber*innen der Otto-City-Card und Schwerbehinderte ermäßigt sich der Abo-Preis der Reihen »Kammermusik«, »Klaviermusik« und »Musik am Nachmittag«. Bei der Konzertreihe »Sonntagsmusik« wird außerdem den Mitgliedern des Arbeitskreises »Georg Philipp Telemann« Magdeburg e.V. im Abonnement und an der Tageskasse eine Ermäßigung gewährt. Alle Konzertabonnements sind übertragbar.

Reihe	Platzgruppe I						Platzgruppe II					
	Abendkasse		Vorverkauf*		Abonnement		Abendkasse		Vorverkauf*		Abonnement	
EUR	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
Kammermusik (8)					96,-	88,-					80,-	72,-
pro Karte	17,-	13,-	14,-*	11,-*	12,-	11,-	15,-	12,-	12,-*	9,-*	10,-	9,-
Sonntagsmusik (8)					96,-	72,-					kein Abo	
pro Karte	15,-	12,-	12,-*	9,-*	12,-	9,-	13,-	10,-	10,-*	8,-*		
Klaviermusik (4)					40,-	36,-					32,-	28,-
pro Karte	15,-	12,-	12,-*	9,-*	10,-	9,-	13,-	10,-	10,-*	8,-*	8,-	7,-
Musik am Nachmittag (4)					48,-	44,-					40,-	36,-
pro Karte	17,-	13,-	14,-*	11,-*	12,-	11,-	15,-	12,-	12,-*	9,-*	10,-	9,-
Für junge Hörer					kein Abo						kein Abo	
pro Karte	Familienkonzerte: AK 11,- / VV 8,-* / Kinder bis 14 Jahre 5,-*						Ferien- und Kinderkonzerte: 3,-* (Eintritt frei für begleitende Erzieher)					

* Im Vorverkauf fallen zusätzliche Gebühren an

IMPRESSUM

Herausgeber
Landeshauptstadt Magdeburg
– Der Oberbürgermeister –
39090 Magdeburg

Redaktion
Landeshauptstadt Magdeburg, Gesellschaftshaus, Zentrum für
Telemann-Pflege und -Forschung, Charlotte Bittner, Carsten Gerth,
Tobias Hammer, Fynn Liess
Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391.5 40 67 70 / E-Mail: gesellschaftshaus@gh.magdeburg.de

Gestaltung
Tobias Hammer auf der Grundlage einer Idee der Firma Hoffmann
und Partner Werbeagentur GmbH

Fotonachweis
Titel/S. 1, R. Woithe; S. 2, K. Singer; S. 4/31, D. Sermokas; S. 6/7, B. Millot;
S. 8, B. Tomaides; S. 9, P. Bauer; S. 11, A. Zimre/T. Radwimmer; S. 12, V. Ar-
belet; S. 13, C. Palm; S. 14, B. Kadenbach; S. 16, I. Zandel; S. 17, M. Helbig;
S. 19, S. Cichowicz; S. 21, A. Breitenborn/M. Rogulski; S. 22/23, J. Porem-
ba; S. 23, R. Pfisterer; S. 25, S. Vredenburg/H. Hoffmann; S. 26/27,
G. Mothes; S. 32, I. Rebelo de Andrade; S. 34, R. Jentzsch; S. 36, D. Schnitt;
S. 43, J. Hilbert; S. 45, A. Kroeger; S. 47, M. Mück; S. 48/63, H.-W. Kunze;
S. 65, C. Schmalhaus; alle übrigen Fotos privat.

Redaktionsschluss: 1. Juli 2022

*Programm- und Besetzungsänderungen sowie Anpassungen der Sitzplatzverteilung
an die jeweils gültige Covid19-Verordnung vorbehalten.*

*Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.*

*Bild- und Tonaufnahmen sind aus Urheberrechtsgründen
während der Veranstaltungen nicht gestattet.*



Enderstr. 92 c
01277 Dresden

BESTELLKARTE

Hiermit bestelle ich folgendes(s) Konzertabonnement(s):

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

☐ Bitte schicken Sie mein Abonnement an die oben
angegebene Adresse. Einen frankierten Rückumschlag
lege ich bei.

☐ Ich hole mein Abonnement im Gesellschaftshaus ab

Bitte jeweils die gewünschte Anzahl eintragen

Abonnement	Platzgruppe 1		Platzgruppe 2	
	voll	erm.	voll	erm.
KAMMERMUSIK				
SONNTAGSMUSIK				
KLAVIERMUSIK				
MUSIK AM NACHMITTAG				

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist laut Datenschutzgrundverordnung
(DSGVO EU) dazu verpflichtet Sie darüber in Kenntnis zu setzen, dass mit
Unterzeichnung und Absendung der Bestellkarte Ihre Daten erhoben,
verarbeitet und gespeichert werden.

Ort

, den

Datum

Unterschrift



**GESELLSCHAFTSHAUS
MAGDEBURG**

*Bitte ausreichend
frankieren!*

**Gesellschaftshaus
Magdeburg**
Schönebecker Straße 129
39104 Magdeburg

www.gesellschaftshaus-magdeburg.de | e-mail: gesellschaftshaus@gh.magdeburg.de
Tel. +49.(0)391.5 40 67 70; Fax +49.(0)391.5 40 67 72

